



# Binninger Anzeiger

Die Wochenzeitung mit amtlichen Publikationen der Gemeinde Binningen

Die Gemeinde informiert	Seite 2, 3, 4
Einwohnerat	Seite 2, 8
Kirchliches	Seite 5
Vorschau	Seite 7

## Redaktionsschluss und Erscheinungsdaten

### Auffahrt

Redaktionsschluss:  
Montag, 28. April 2008, 12.00 Uhr  
Erscheinungsdatum:  
Freitag, 2. Mai

### Pfingsten

Redaktionsschluss:  
Freitag, 9. Mai 2008, 12.00 Uhr  
Erscheinungsdatum:  
Donnerstag, 15. Mai 2008

### Jahresbericht Luftqualität 2007:

#### Bessere Luft als im Vorjahr

Die Luft-Messungen im Jahr 2007 zeigen, dass die Belastungen durch Feinstaub und Ozon nach wie vor zu hoch sind. Dies und mehr zur Luftqualität im Jahr 2007 steht im neuen Jahresbericht der Kantone SO, BL und BS.

Die Zahl der Tage mit geringer Luftbelastung lag auf den Jurahöhen bei 230, in den Agglomerationen bei 150 und in den Städten um 130 Tage. Entlang von stark befahrenen Strassen gab es 50 Tage mit geringer Luftbelastung. Die Zahl der Tage mit erheblicher Belastung unterscheidet sich nicht stark von Standort zu Standort. Überall waren es rund 50 Tage. Ursache für diese Belastung an städtischen, verkehrsgeprägten Standorten sind Feinstaub und Stickstoffdioxid, im ländlichen Gebiet ist es Ozon.

Die Feinstaub-Belastung war verglichen mit dem Vorjahr geringer, aufgrund des häufig regnerischen Wetters im Winter. Die hohe Ozonbelastung wurde schon im April gemessen, im Sommer selber stieg sie wegen der kühlen Witterung nicht weiter an.

Die Informationen zur Luftqualität 2007 können dem Jahresbericht entnommen werden. Wie in den vergangenen Jahren, wurde der Jahresbericht zusammen mit dem Kanton Solothurn erstellt und an Gemeinden, Schulen und weitere interessierte Stellen verschickt. Zusätzliche Exemplare können beim Lufthygieneamt bestellt werden (Tel: 061 925 56 19).

Weitere Informationen und aktuelle Angaben zur Luftqualität finden Sie im Internet unter: Aktuelle Luftdaten: über Handy abrufbar, SMS mit dem Text LUFT BL oder BS an Zielnummer 20120 senden; www.basler-luft.ch, www.luft-am-oberrhein.net, www.ozon-info.ch, www.feinstaub.ch



Inserieren in Farbe:  
061 421 25 80!

## SCB II - 3. Liga Gruppenmeister Saison 07/08

Zum 3. Male in Folge und dieses Jahr bereits 3 Runden vor Meisterschaftsschluss ist das Team SCB II souveräner 3.Liga Gruppen-Meister und steht vor dem Aufstieg in die regionale 2. Liga. Sollte es keinen Absteiger 2. Liga Interregional in die 2.Liga der Nordwestschweiz geben, so steigen alle drei 3. Liga Gruppen-Meister automatisch in die 2. Liga auf. Andernfalls wird es Aufstiegsspiele für 2 Plätze in der 2. Liga geben.

Das Team von Trainer Turi Meli und seinem Assistenten Giuseppe Cersosimo war bis vor dem Spiel gegen den FC Therwil vom letzten Sonntag in 43 Spielen, also während 2 ganzen Saisons ungeschlagen. Leider wurde diese fantastische Serie, die auf die hervorragende Arbeit der Trainer und eine tolle Kameradschaft in dieser Mannschaft zurückzuführen ist, am Sonntag in Therwil mit einer 2:0 Niederlage beendet.

Nicht zu vergessen sei die Arbeit des SCB-Vorstandes im Hintergrund und die stets grosszügige Unterstützung von Fredy Eichenberger (Eichenberger & Fink AG) für die 2.Mannschaft.

Vielleicht steht ja am 4. Mai 2008 beim letzten Heimspiel auch bereits der Aufstieg in die 2. Liga fest (Voraussetzung siehe oben) und der SC Binningen könnte dann an diesem Tag den Aufstieg SCB I und SCB II zusammen feiern.

So oder so, herzliche Gratulation zu diesem grossartigen Erfolg. scbdn



Das Team, Trainer und Betreuerstab : 1 Obrist Philipp, 2 Baumann Martin, 2 Thüring Felix, 3 Arslani Arsim, 4 Vigorito Diego, 5 Nyffenegger Philipp, 6 Seyfried Dominique, 7 Jäggy Kaspar, 8 Brogna Floriano, 9 Berweger Thomas, 10 Früh Romano, 11 Meli Philipp, 12 Mattern Lucas, 13 Komorsky Simon, 14 Zoia Fabian, 15 Maurici Pasquale, 16 Innocenti Claudio, 17 Cersosimo Fabio, 18 Nyffenegger Dominik, 19 Gaspar Gilberto. Trainer : Meli Arthur, Cersosimo Giuseppe. Foto: zVg

Vorteile noch immer gefährlich unbekannt

## Aktuelle Studie zu Gerätebenzin - Jeder Zweite ist für eine staatliche Vorschrift

Gerätebenzin ist mit 95% weniger Benzol die grüne Alternative zu Normalbenzin. Eine repräsentative Studie zeigt: Nur jeder Zweite weiss, dass Benzinabgase aus Kleingeräten krebserrregend sind. 90% nutzen Normalbenzin - nur jeder Zehnte mäht, sägt und schneidet grün. Jeder Zweite befürwortet eine staatliche Vorschrift für Private und Gemeinden.

Die Kerngruppe Gerätebenzin verfolgt eine Kampagne zur Sensibilisierung der Bevölkerung. Mit dabei sind die Schweizerische Metall-Union, die kantonalen Behörden für Luftreinhaltung sowie die Unternehmen Honda, Husqvarna, Motorex, Stihl und seit 2008 auch die Krebsliga Schweiz. Eine aktuelle Studie hat die Einstellung und den Informationsstand Schweizer rund um das Thema geklärt. Befragt wurden 1'000 Personen im Alter von 15 bis 74 Jahren in der deutschen und französischen Schweiz. Gemäss der Umfrage nutzen 30 von 100 SchweizerInnen im Alter von 15 bis 74 Jahren ein benzinbetriebenes Kleingerät. Nach Branchenschätzungen gibt es in der Schweiz davon knapp über 2 Mio. - allein ca. 1 Mio. benzinbetriebene Rasenmäher. 90% dieser potenziellen Geräte mähen, schneiden oder sägen mit Normalbenzin. In nur 10% wird Gerätebenzin eingesetzt. Für die Schweiz heisst das

umgerechnet: fast 2 Mio. Personen nutzen benzinbetriebene Rasenmäher und Co. Und ca. 1,8 Mio. Personen sollten dabei nicht tief durchatmen. Nur der Hälfte der SchweizerInnen ist bekannt, dass die Benzinabgase aus Kleingeräten, wie Rasenmäher, Heckenschere oder Motorsäge, stark krebserrregend sind. Dieses Krebsrisiko kann mit Gerätebenzin entscheidend gesenkt werden. Wurden die Befragten über die Vorteile von Gerätebenzin aufgeklärt, befürwortet jeder zweite eine staatliche Vorschrift. So könnten Gemeinden und Privatpersonen verpflichtet werden, z.B. beim Rasenmähen Gerätebenzin einzusetzen. Nur wenige kennen Gerätebenzin, die Alternative zu Normalbenzin - 16% haben schon davon gehört, somit über 5 Mio. SchweizerInnen noch nicht. Knapp 60% der bisherigen Nicht-Nutzer können sich gut vorstellen, trotz des leicht höheren Preises auf Gerätebenzin umzusteigen. Bei einem Literpreis von etwa 4 Franken entstehen in einer durchschnittlichen Gartensaison ca. 20 Franken Mehrkosten pro Familie. Die lohnen sich für die Gesundheit, die Umwelt und das Gerät selbst auf jeden Fall. Die Verbrennung selbst verläuft sehr sauber, wodurch im Gerät keine Ablagerungen entstehen. Man spart Wartungskosten, die nach einer aktuellen Umfrage von K-Tipp und Saldo bei bis zu 100 Franken liegen.

Ein Engagement, das sich lohnt  
«Unser gemeinsames Ziel ist, im Bereich



Blumendürfte und Abgase: 90% nutzen immer noch Normalbenzin Fotos: zVg

von Kleingeräten Normalbenzin durch Gerätebenzin abzulösen», erklärt Ulrich Ohnmacht vom Lufthygieneamt beider Basel und Präsident der Kerngruppe Gerätebenzin. Claudia Wiediger, Projektleiterin Umwelt und Krebs, begründet das Engagement der Krebsliga Schweiz: «Normalbenzin enthält krebserrregende aromatische Kohlenwasserstoffe. Dazu gehört auch Benzol, als bekanntester Vertreter dieser Stoffgruppe. Gerätebenzin enthält deutlich weniger aromatische Kohlenwasserstoffe als Normalbenzin und weist dadurch auch ein stark reduziertes Krebsrisiko

auf. Aus diesem Grund unterstützt die Krebsliga Schweiz die Kampagne.» Und Andreas Furgler, Leiter Landtechnik der Schweizerischen Metall-Union, ergänzt: «Wir wollen der Bevölkerung die Gefährdung durch benzolbelastete Abgase vor Augen führen und aufzeigen, welche Vorteile der Einsatz von Gerätebenzin für Mensch, Umwelt und Maschine hat. Es kann und darf uns nicht egal sein, wenn die Kunden der über 700 Mitglieder unseres Berufs- und Branchenverbandes durch das Einatmen von unter anderem krebserrregenden Stoffen geschädigt werden.»

## Die Gemeinde informiert

## kurz und bündig

## ch.ch - die Schweiz online

Unter [www.binningen.ch](http://www.binningen.ch) finden Sie zahlreiche Informationen über die Gemeinde sowie zu den Dienstleistungen der Gemeinde. Wenn Sie jedoch online Informationen des Bundes, der Kantone und der Gemeinden zu verschiedenen Themen suchen oder alle Behörden gesamtschweizerisch auf einen Blick sehen wollen, dann schauen Sie unter [www.ch.ch](http://www.ch.ch) nach. Aktuell gibt es hier auch Infos zur Euro08.

## Mit der Tageskarte günstig unterwegs

Es stehen sechs Tageskarten zur Verfügung. Die Tageskarten kosten 35 Franken für Einwohner/innen, 40 Franken für Auswärtige. Mit einer Tageskarte haben Sie schweizweit freie Fahrt 2. Klasse auf dem Netz von Tram, Bus und Zug oder allenfalls auch Schiff. Reservation: Tel. 061 425 51 51 oder online [www.binningen.ch](http://www.binningen.ch). Bezug für zwei aufeinander folgende Tage ist möglich. Bezahlung in bar. Reservierte Karten spätestens am Arbeitstag nach der Reservation am Empfang der Gemeindeverwaltung abholen.

## Leinenpflicht für Hunde

Von April bis Juli gilt beim Waldspaziergang für alle Hunde Leinenpflicht. Die Leinenpflicht im Wald und an Waldrändern dient dem Schutz des Jungwildes. In dieser Zeit sind die Muttertiere trächtig oder mit neugeborenen Kitzen unterwegs. Diese Leinenpflicht gilt im ganzen Kanton. Das Nichteinhalten kann mit einer Busse bestraft werden.

Änderung des Hundegesetzes  
1. Januar 2008

Gemäss kantonalem Hundegesetz müssen per 1. Januar 2008 alle Hundehalter/innen eine Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von drei Millionen Franken pro Unfallereignis abschliessen und dies bis Ende 2008 bei der Gemeinde nachweisen. Die Einwohnerdienste erfassen den Status des Versicherungsschutzes aller Hunde im kommunalen Hunderegister.

Wir bitten deshalb alle in Binningen wohnhafte Hundehalter/innen, die entsprechende Versicherung zu überprüfen und wenn nötig noch abzuschliessen. Den Versicherungsnachweis lassen Sie bitte den Einwohnerdiensten der Gemeinde zur Registrierung zukommen.

Der Versicherungsnachweis muss bei der Neuanmeldung eines Hundes ab 1. Januar 2008 bereits bei der Anmeldung erbracht werden. Vergessen Sie deshalb nicht, diesen Nachweis bei der Neuanmeldung Ihres Hundes mitzubringen.

## Gemeinde Binningen

## Gemeindeverwaltung

Sekretariat Soziale Dienste (Sozialhilfe/Vormundschaft), Primarschule, Musikschul- und Kindergartensekretariat  
Curt Goetz-Strasse 1

Bauabteilungen  
Hauptstrasse 36

Telefonzentrale Tel. 061 425 51 51

Öffnungszeiten:  
Montag 8.00 bis 11.30 Uhr  
14.00 bis 17.00 Uhr  
Donnerstag 9.30 bis 11.30 Uhr  
13.30 bis 18.00 Uhr  
Dienstag, Mittwoch  
Freitag 9.30 bis 11.30 Uhr  
14.00 bis 16.00 Uhr

Ausserhalb der Öffnungszeiten:  
Termine nach Vereinbarung

Gemeindepolizei: ausserhalb der Öffnungszeiten über Polizei Basellandschaft, Stützpunkt Binningen: Tel. 061 425 65 65.

Gemeindepräsident  
Termine nach Vereinbarung

## Einwohnerrat

## Wahl Gemeindepräsidium

Das Wahlbüro gibt bekannt, dass bis zum 14. April 2008 Charles Simon als einziger Kandidat für die Wahl des Gemeindepräsidiums bei der Gemeindeverwaltung Binningen gemeldet wurde. Gestützt auf § 6 Abs. 3 der Gemeindeordnung vom 23. August 1999

erfolgt für die Amtsperiode vom 1. Juli 2008 bis 30. Juni 2012 eine stille Wahl des Gemeindepräsidiums.

Gegen diese Wahl kann innert drei Tagen beim Regierungsrat Beschwerde erhoben werden. *Das Wahlbüro*

## Beschlüsse der Einwohnerrats-Sitzung vom 21. April 2008

*Es wurden folgende Vorstösse eingereicht:*

Anfrage G. Köhler, SP: Veloabstellplätze, Gesch. Nr. 194

Postulat SP: Förderung des Langsamverkehrs, Gesch. Nr. 196

Postulat SP: Mehr Sicherheit für den Langsamverkehr, Gesch. Nr. 197

Interpellation FDP: Parkraumbewirtschaftung beim Spiegelfeld, Gesch. Nr. 198

Motion SVP: Einführung einer Gewerbeparkkarte; Gesch. Nr. 199

Postulat SP: Förderung von Hochstamm-Obstbäumen, Gesch. Nr. 200

*Das Parlament hat folgende Beschlüsse gefasst:*

## Investition für Abwasserleitungen

1. Bericht / Antrag des Gemeinderats vom 1.4.2008: Investitionsausgabe von CHF 140'000 für die Planung von Abwasserleitungsbauten an der Benken- und Tiefengrabenstrasse; Gesch. Nr. 168.

1.1 Für die Planungsarbeiten betreffend Abwasserleitungsbau an der Benkenstrasse wird eine Investitionsausgabe von CHF 90'000 bewilligt.

1.2 Für die Planungsarbeiten betreffend Abwasserleitungsbau an der Tiefengrabenstrasse wird eine Investitionsausgabe von CHF 50'000 bewilligt.

## Abrechnungen diverser Bauobjekte, Anschaffungen

2. Bericht / Antrag des Gemeinderats vom 11.3.2008: Genehmigung von Abrechnungen diverser Bauobjekte und Anschaffungen; Gesch. Nr. 191

2.1 Von folgenden Abrechnungen, deren Abrechnungssumme unter dem bewilligten Kredit liegt oder gleich hoch ist, wird Kenntnis genommen:

Objekt Nr. 2, Mühlematt-Schulhaus, Schulküche,

Gesamtkosten: CHF 176'854.40  
Objekt Nr. 4,

Neubau Spielplatz Schafmatten,

Gesamtkosten: CHF 122'900.90  
Objekt Nr. 5, Ausbau Weinbergstrasse,

Gesamtkosten: CHF 405'750.50  
Objekt Nr. 7, Werkhof, Fahrzeugersatz 2006,

Gesamtkosten: CHF 111'601.05  
Objekt Nr. 8, Kanalisation Kirchweg,

Gesamtkosten: CHF 45'127.75  
Objekt Nr. 9, Kanalisation Weinbergstr.,

Gesamtkosten: CHF 265'742.85  
Objekt Nr. 10, WBA Beitrag Netzausbau,

Gesamtkosten: CHF 200'000.-  
2.2 Die Abrechnung von Objekt Nr.

1, Dorfplatz, mit Gesamtkosten von CHF 425'799.05 inkl. Mehrkosten von

CHF 8'799.05, wird genehmigt.

2.3 Die Abrechnung von Objekt Nr. 3, Einbau Kunstrasenfelder, mit Gesamtkosten von CHF 2'518'117.17 inkl. Mehrkosten von CHF 18'117.17, wird genehmigt.

2.4 Die Abrechnung von Objekt Nr. 6, Werkhof Fahrzeugersatz 2005, mit Gesamtkosten von CHF 284'653.50 inkl. Mehrkosten von CHF 4'653.50, wird genehmigt.

## Kinderspielplätze

3. Bericht / Antrag des Gemeinderats vom 1.4.2008: Konzept für öffentliche Kinderspielplätze, Postulat SP: Kinderspielplätze; Kredit von CHF 61'000 für Sofortmassnahmen für drei öffentliche Spielplätze; Gesch. Nr. 38

3.1 Für die Sanierung von drei öffentlichen Spielplätzen wird ein Kredit von CHF 61'000 bewilligt.

3.2 Das Globalbudget der Produktgruppe Kultur, Freizeit / Sport für das Jahr 2008 wird um CHF 61'000 auf CHF 3'275'259 erhöht.

3.3 Der Einwohnerrat nimmt das Kinderspielplatz-Konzept zur Kenntnis.

3.4 Das Postulat Kinderspielplätze für Binningen wird als erledigt abgeschrieben.

## Ferienbetreuung Primarschulkinder, Jugendliche

4. Zweite Stellungnahme / Antrag des Gemeinderats vom 26.2.2008: Postulat SP: Ferienbetreuung von Primarschulkindern und Jugendlichen in Binningen; Gesch. Nr. 166

Das Postulat Ferienbetreuung von Primarschulkindern und Jugendlichen wird als erfüllt abgeschrieben.

## Schalteröffnungszeiten Verwaltung

5. Stellungnahme betr. Überweisung / Antrag des Gemeinderats vom 15.1.2008: Motion FDP: Schalteröffnungszeiten auch für Erwerbstätige; Gesch. Nr. 184

Die Motion Schalteröffnungszeiten auch für Erwerbstätige wird in ein Postulat umgewandelt und an den Gemeinderat überwiesen.

## Verteilung Freikarten von Kulturinstitutionen

6. Schriftliche Antwort des Gemeinderats vom 28.3.2008: Interpellation SVP; Verteilung der Freikarten von Kulturinstitutionen; Gesch. Nr. 189

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort befriedigt nicht befriedigt.

*Fakultatives Referendum:  
für Beschlüsse unter Ziff. 1; 3.1 und 3.2  
Ablauf der Referendumsfrist:  
23. Mai 2008*

## Angebot der Kompostberatung Binningen

*Theoretische und praktische Beratung in Ein- und Mehrfamilienhäusern (kostenlos).*

*Unterstützung bei der Einrichtung und Sanierung von Kompostplätzen bei Ein- und Mehrfamilienhäusern (kostenlos).*

*Betreuung von dezentralen Quartierkompostplätzen.*

*Annahme von Rüstresten auf den dezentralen Quartierkompostplätzen während der Öffnungszeiten: Meiriacker: Mittwoch 17.00 bis 17.30; Samstag 9.00 bis 09.30 Uhr. Weiherrmatt: Montag 18.00 bis 18.30; Samstag geschlossen. Schafmattweg: Mittwoch 18.00 bis 18.30; Samstag 9.30 bis 10.00 Uhr.*

*Spiegelfeld: Montag 18.00 bis 18.30; Samstag 10.30 bis 11.00 Uhr.*

*Verkauf von Komposterde auf den Quartierkompostplätzen während der Öffnungszeiten oder auf telefonische Anfrage.*

*Häckseldepots: Ecke Bollwerkstrasse / Tschuppbaumacker und Im Kugelfang (bei der Finnenbahn). Schaufel und Gebinde mitbringen.*

*Kompostkurse für Schulen, Kindergärten und Interessierte.*

*Telefonische Beratung: Edith Egli-Bussinger, Telefon 061 302 06 44, Sabine Hosch, Telefon 061 301 26 10*

*Haben Sie Interesse? Rufen Sie uns an!  
Kompostgruppe  
Verein Ökogemeinde Binningen*

## Sammelaktion von Sonderabfällen

*Samstag, 26. April 2008, 9.30 bis 16.00 Uhr  
auf dem Dorfplatz (beim Pestalozzischulhaus)*

In jedem Haushalt, zum Beispiel im Keller, auf dem Estrich, im Bastelraum, in der Garage oder im Gartenhäuschen, sammeln sich Abfälle an, die nicht in die Kehricht- oder Sperrgutabfuhr gehören. Sie können Giftstoffe enthalten und die Gesundheit gefährden. Guterhaltene Packungen geben Sie den Fachgeschäften zurück, alles andere bringen Sie am 26. April an unsere Sammelaktion.

## Was können Sie mitbringen:

Farben und Lacke, Chemikalien, Klebstoffe und Harze, Säuren und Laugen, Reinigungsmittelresten, Pflanzenschutzmittel, Lösungsmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Mineralöle, Spraydosens, Emulsionen, Batterien/Bleiakkumulatoren, Fotochemikalien, Medikamente.

## Nicht angenommen werden:

Tierkadaver (Abgabe im Werkhof), Hauskehrich/Sperrgut und kompostierbare Abfälle aller Art, Altmetall (Entsorgung durch Metallabfuhr), Keramik, Porzellan, Eternit, Bauschutt, Munition und Sprengstoff, Radioaktive Abfälle.

Eine fachgerechte Beratung und Entsorgung ist garantiert.

**Sammelaktion gilt nur für Haushalte**

*Anlässlich des Tags der Freiwilligen startete die Gemeinde eine Porträtserie über die Binninger Vereine. Alle bisher erschienenen Porträts können auf der Binninger Homepage [www.binningen.ch](http://www.binningen.ch) unter «Porträt, Vereine» eingesehen werden. Darüber hinaus haben die Vereine selbstverständlich immer die Möglichkeit, beim Binninger Anzeiger selbst Texte einzureichen, um so über ihr Vereinsleben zu informieren.*

## Metallharmonie Binningen



*Die Metallharmonie Binningen an ihrem Konzert 2007 im Kronenmattsaal.*

Die Metallharmonie Binningen, seit 1893 unter diesem Namen aktiv, besteht aus 25 Bläser/innen und einem Schlagzeuger. Ein Harmonieblasorchester musiziert mit Blech- und Holzinstrumenten, wobei der Klang aus dem Zusammenspiel von Klarinetten, Fagott, Flöten und Saxophonen bis hin zu Trompeten, Posaunen, Hörnern und Tuben sehr vielfältig ist. Dadurch können musikalische Werke aus verschiedenen Epochen und Stilrichtungen aufgeführt werden.

Wir haben ein Repertoire, das für jeden Anlass etwas bietet: von traditioneller Blasmusik über Klassik bis zur modernen Film- und Unterhaltungsmusik. Unter der Leitung von Diana Bauchinger probt das Orchester jeden Montag in der Aula des Mühlemattschulhauses. Diana Bauchinger ist seit 2003 die musikalische Leiterin des Vereins. Sie studierte Trompete am Konservatorium in Basel sowie an der Musikhochschule in Karlsruhe und spielte schon in diversen namhaften Orchestern. Als professionelle Trompeterin ist sie Mitglied von «Velvet Brass», einem Blechbläsersextett mit ausschliesslich weiblichen Mitgliedern. Zudem unter-

richtet sie an der Knabenmusik Basel. Ihre musik-kinesiologische Ausbildung fliessen in ihre Arbeit als Pädagogin und Dirigentin ein.

Regelmässige Auftritte haben wir in Binningen am 1. August, am Banntag, an Jubiläen der Gemeinde Binningen, am Jahreskonzert im Frühling im Kronenmattsaal und an einem Kirchenkonzert. Auch die Geselligkeit ist uns wichtig. Wir machen gemeinsame Reisen (Moselgebiet, Tessin) und Tagesausflüge in der Region (siehe Homepage/Fotos). Nach den Proben sitzen wir im Restaurant Bottmingermühle oder im Restaurant Schlüssel noch in gemütlicher Runde zusammen.

In den letzten Jahren haben wir Events mit verschiedenen Formationen umgesetzt: ein schottischer Abend mit den «Dalhousie Pipe Band» oder ein Abend für Auge und Ohr mit der Tanzformation «Blickfang», welcher für uns neue musikalische Experimente bot und grossen Anklang beim Publikum fand.

Unser Ziel ist die musikalische Weiterentwicklung des Bläserorchesters und die Pflege von Freundschaften. Wir möchten Bläser/innen unterschiedlicher Couleur Raum geben, ihr Hobby auszuüben.

Vereinsname: Metallharmonie Binningen  
Mitglieder: 25 Frauen und Männer  
Gründungsjahr: 1893  
Leitung: Diana Bauchinger  
Kontaktperson: René Lieb / E-Mail: [lieb@intergga.ch](mailto:lieb@intergga.ch)  
Anlässe: siehe oben  
Kontakt: Metallharmonie Binningen, Postfach, 4102 Binningen, E-Mail: [info@mhbinningen.ch](mailto:info@mhbinningen.ch), Telefon 079 680 40 30  
Homepage: [www.mhbinningen.ch](http://www.mhbinningen.ch)

## Sozialhilfeempfänger/innen und berufliche Integration

## Modell «Teillohn» zeigt erfreuliches Ergebnis nach einem Jahr

Seit einem Jahr setzt Binningen das Teillohn-Modell um. Gelegenheit, über die ersten Erfahrungen zu berichten. Ein Gespräch mit Peter Recher, Präsident Sozialhilfebehörde, Therese Cantaluppi, Mitglied Sozialhilfebehörde, Anne Mati, Gemeinderätin, und Brigitte Wiggl, Abteilungsleiterin Soziale Dienste, Gesundheit.

Das Teillohn-Modell ist als Arbeits- und Entlohnungsmodell auch bei steuerpflichtigen Arbeitgebenden seit dem 1. Januar 2007 im Sozialhilfegesetz des Kantons verankert. Wie kam es dazu?

Anne Mati: Die Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) hat im Dezember 2004 eine Änderung ihrer Richtlinien für die Ausgestaltung und Bemessung der Sozialhilfe beschlossen. Kernpunkt der Revision war eine Verstärkung der Anreize für die Integration der Unterstützten in den Arbeitsmarkt. Da diese Richtlinien im Sozialhilfegesetz des Kantons Baselland als Basis für das Mass der Unterstützung verankert sind, musste auch die kantonale Gesetzgebung entsprechend angepasst werden. Die Sozialhilfeverordnung wurde auf den 1. Januar 2006 teilerwidert, indem entsprechend der SKOS der Grundbedarf leicht gesenkt, der Freibetrag bei Erwerbstätigkeit dagegen erhöht wurde mit dem Ziel, einen grösseren Anreiz für die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit zu schaffen. Die gesetzliche Grundlage für Lohnkostenbeiträge besteht im Kanton Baselland schon seit 2002, war aber nach Verlängerung befristet bis Ende 2006 und beschränkt auf steuerbefreite oder gemeinnützige Arbeitgeber. Um die Wirkung dieser Massnahmen zu verstärken, wurde das Sozialhilfegesetz auf den 1. Januar 2007 revidiert. Die Lohnkostenbeiträge wurden um sieben Jahre verlängert und auf steuerpflichtige Arbeitgeber ausgedehnt. Stellen mit Lohnbeiträgen sind somit neu auch in privaten, Gewinn orientierten Unternehmen zugelassen. Der Wiedereintritt von Sozialhilfeunterstützten in den Arbeitsmarkt lohnt sich für alle Beteiligten, gesellschaftlich und finanziell. Welches Ziel verfolgt das Teillohn-Projekt?

Brigitte Wiggl: Der Auftrag gemäss Sozialhilfegesetz lautet, Massnahmen zur sozialen und beruflichen Integration zu schaffen. Das Teillohn-Modell ist eine mögliche Massnahme zur beruflichen Integration.

Wie wird das Teillohn-Projekt in Binningen umgesetzt?

Therese Cantaluppi: Die Sozialhilfebehörde betreut das Projekt. Den Projektauftrag «Teillohn» hat sie der Genossenschaft Overall erteilt, einer Firma, die umfassende Dienstleistungen im Bereich Reintegration anbietet. Overall übernimmt die berufliche Abklärung, das Coaching und die Vermittlung an eine Teillohn-Stelle in der Privatwirtschaft.

Wer hat Anspruch auf eine Teillohn-Stelle?

Peter Recher: Personen, die Sozialhilfe beziehen, seit längerer Zeit arbeitslos



sind oder wegen gesundheitlicher Probleme nicht zu 100 Prozent leistungsfähig sind, aber arbeiten können, sind anspruchsberechtigt.

Wie sieht die Abklärung bei Overall aus?

Therese Cantaluppi: Overall führt eine Standortbestimmung durch. Im Erstgespräch werden die aktuellen beruflichen Fähigkeiten geklärt, miteinbezogen wird dabei auch die persönliche Situation. Als nächster Schritt kommt das Arbeiten in einem von Overall wirtschaftlich geführten Betrieb. Beim Arbeiten zeigen sich die Arbeitsfähigkeit, die Belastbarkeit, die Ausdauer sowie die Fach-, Sozial und Sprachkompetenz. Dieses Arbeitstraining dauert zirka drei bis sechs Monate. Mögliche Defizite werden in speziellen Fachkursen und Trainingsprogrammen gezielt aufgearbeitet. Nach Standortbestimmung und Arbeitstraining erfolgt die Stellenvermittlung über den Stellenpool.

Wie funktioniert der Stellenpool?

Peter Recher: Overall erarbeitet aufgrund der Standortbestimmung ein detailliertes Dossier. Ein Betrieb, der eine Stelle offen hat, erhält bei Interesse ein auf das Stellenprofil passendes Dossier. Der Vorteil für den Arbeitgeber ist, dass beim Bewerber die Fach- und Sozialkompetenz bereits abgeklärt sind. Der Betrieb führt ein Vorstellungsgespräch durch. Auf Wunsch arrangiert Overall auch einen Schnuppertag, der Gelegenheit bietet, den Bewerber bei der Arbeit kennen zu lernen. Kommt es zu einer Anstellung, begleitet Overall den Arbeitnehmenden und die Firma bei Bedarf.

Wie viele Personen haben dank dem Teillohn-Modell eine Stelle gefunden?

Therese Cantaluppi: 13 Personen wurden zur Abklärung angemeldet. Bei zehn Personen konnte eine Standortbestimmung durchgeführt werden. Vier Personen brachen die Standortbestimmung ab, zwei von ihnen haben jedoch selbst eine Stelle gefunden. Insgesamt sechs Personen traten in den Vermittlungspool ein. Von diesen sechs Personen musste eine Person vorübergehend aus gesundheitlichen Gründen aussteigen; eine Person musste nach zwei Schnuppereinsätzen den Vermittlungspool leider ohne Erfolg beenden. Vier Personen fanden eine Anstellung: Drei auf dem ersten Arbeitsmarkt, das heisst mit vollem, marktgerechtem Lohn, eine Person trat eine Teillohn-Stelle an.

Peter Recher: Das ist ein erfreuliches Ergebnis. Die Sozialhilfebehörde hat sich die Vermittlung von einer bis zwei Personen als Ziel gesetzt. Dank der Aktivitäten zur Lancierung des Teillohn-Projekts haben bis heute insgesamt vier Personen eine Anstellung gefunden. Den Erfolg verdanken wir vor allem der genauen Abklärung und intensiven Begleitung, der besseren Wirtschaftslage und der aktiven Mitwirkung von Arbeitgebenden. Wir sind uns alle einig: Mit dem Modell «Teillohn» haben wir eine weitere Möglichkeit, Sozialhilfeempfänger/innen erfolgreich im Arbeitsmarkt zu integrieren.

Interview: Erna Truttmann

## Was heisst Teillohn-Stelle?

Das Teillohnmodell ist ein Arbeits- und Entlohnungsmodell, das im Sozialhilfegesetz Baselland verankert ist und seit 1. Januar 2007 Gültigkeit hat. Es bietet Menschen, die arbeitslos sind und Sozialhilfgelder beziehen eine Chance, trotz eingeschränkter Leistungsfähigkeit wieder in den freien Arbeitsmarkt einzusteigen. Damit für Unternehmen ein Anreiz besteht, übernehmen Gemeinden und Kanton einen Teil der Lohnkosten.

## Weitere Infos:

- Firmen, die am Teillohnmodell interessiert sind, melden sich bei Overall, Personalvermittlung und Beratung, Markus Klingelfuss, Telefon 061 269 14 89/079 606 12 45, E-Mail: m.klingelfuss@overall.ch
- Für Infos zum Teillohn-Modell gibt die Gemeinde Auskunft: Dienste, Beat Stalder, Telefon 061 425 53 32, beat.stalder@binnigen.bl.ch
- Infos zum Sozialhilfegesetz siehe Kantonshomepage www.bl.ch, Gesetzessammlung, Sozialhilfe, Gesetz über die Sozial-, die Jugend- und die Behindertenhilfe (Sozialhilfegesetz, SHG), besonders: § 16, 19 und 34

## Schlosspark: Durchlässige Mauer wird geprüft

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 15. April 2008 über die Gestaltung der Schlossmauer beraten. Die gemeinderätliche Fachgruppe Schlosspark hat ihm diverse Varianten zur Prüfung vorgelegt. Darunter auch jene Variante des Komitees «Binniger Schloss ohne hässliche Mauer». Dieser Vorschlag sieht vor, dass der Aufgang zum Schloss wie bis anhin von vorne mit einer Treppe ausgeführt und die nun bestehende Mauer um 80 Zentimeter abgetragen und mit einem filigranen Geländer ergänzt werden soll.

Der Gemeinderat hat beschlossen, Varianten, die einen Abbau der bestehenden Mauer um 80 Zentimeter und eine teilweise durchlässige Gestaltung vorschlagen, weiter zu bearbeiten und Lösungen den zuständigen kantonalen Fachstellen zur Prüfung zu unterbreiten. Sollte eine Lösung gefunden werden,

wird der Gemeinderat dem Einwohnerrat eine entsprechende Vorlage mit dem Antrag auf einen Zusatzkredit vorlegen.

Das Anliegen des Komitees «Binniger Schloss ohne hässliche Mauer», den Zugang zum Schloss wieder von vorne sicherzustellen, lehnt der Gemeinderat nach intensiver Beratung aus folgenden Gründen ab: Die Denkmal- und Heimatschutzkommission hat dem Gemeinderat schriftlich mitgeteilt, dass sie dieser Variante nicht zustimmt. Zudem haben Kostenschätzungen ergeben, dass bei dieser Variante mit Kosten von rund 250'000 Franken zu rechnen ist.

Der Gemeinderat hat seine Beschlüsse zum weiteren Vorgehen dem Komitee «Binniger Schloss ohne hässliche Mauer» und der Gruppe «Pro Schlosspark Binningen» in einem gemeinsamen Gespräch mitgeteilt.

## Einweihung Schlosspark am 30./31. August 2008

Kein Zweifel: der neue Schlosspark ist in der Entwicklung Binningsens ein Meilenstein und soll daher auch gebührend eingeweiht werden.

Der Gemeinderat hat den Termin für die Eröffnungsfestivitäten auf Samstag / Sonntag, den 30./31. August, angesetzt.

Der Bau des Schlossparks geht in seine Schlussphase: Demnächst kann das Restaurant seinen Betrieb aufnehmen. Das Hotel wird wenig später ebenfalls betriebsbereit sein. Nach den Sommerferien wird die Parkanlage ihr definitives Aussehen erhalten. Noch nicht fertig werden zu diesem Zeitpunkt lediglich die Strassenbauarbeiten bei der verlegten Schlossgasse und die Tiefgarage

sein.

Die Einweihung des Schlossparks soll würdig vonstatten gehen: Seit einiger Zeit ist ein Organisationskomitee unter dem Präsidium von Gemeinderat Marc Joset am Werk, welches die Festlichkeiten vorbereitet. Im Rahmen dieses 2-tägigen Anlasses wird ein breites kulturelles Programm für alle geboten und auch das Kulinarische soll nicht zu kurz kommen. Ein besonderer Leckerbissen wird der offizielle Eröffnungsakt am Samstag, 30. August, um 18.00 Uhr sein: klangvoll, historisch, humoristisch und mit unerwarteten Überraschungsgästen. Sobald Details bekannt sind, informiert der Gemeinderat.

## Öffnungszeiten der Verwaltung an Auffahrt

Die Verwaltung bleibt am Mittwoch, 30. April, ab 16.00 Uhr, am Auffahrtssonntag, 1. Mai sowie am Freitag, 2. Mai geschlossen.

Der Werkhof ist am Freitag, 2. Mai wieder geöffnet.

Pikettdienst: Bestattungsbüro, Sams-

tag, 3. Mai, 9 bis 11 Uhr, Telefon 079 328 28 74;

Gemeindepolizei von Mittwochnachts bis Sonntag über Kantonspolizei, Telefon 061 425 65 65.

Die Rechtsauskunft des Bezirksgerichts Arlesheim findet nicht statt.

## Glückwunsch

## Zur Eisernen Hochzeit



vlnr: Gemeindepräsident Charles Simon, die Jubilaren Ernst und Hedwig Gass-Rudin und Gemeindeverwalter Olivier Kungler. Foto: K. Mathis

Am vergangenen Sonntag, 16. April, konnte das Ehepaar Ernst und Hedwig Gass-Rudin, wohnhaft am Schmalzhaldenweg 2, den 65. Hochzeitstag feiern. Beide Ehepartner wohnen seit ihrer Geburt in Binningen. Sie erfreuen sich besonders an ihrem schönen Garten und am (Neusatz)Storch, welcher sich von ihnen gerne füttern lässt.

Gemeindepräsident Charles Simon und Gemeindeverwalter Olivier Kungler überbrachten dem Ehepaar die Glückwünsche der Gemeinde Binningen. Wir wünschen Ernst und Hedwig Gass-Rudin alles Gute, viel Glück und noch viele schöne gemeinsame Jahre.

Ebenfalls den 65. Hochzeitstag konnte am Sonntag, 20. April, das Ehepaar Max und Gertrud Immler-Steiner, wohnhaft am Schafmattweg 88, feiern. Sie wohnen seit 53 Jahren in unserer Gemeinde und freuen sich, nach wie vor selbständig in ihrer Wohnung leben zu können. Nach überstandenen Operationen erfreuen sich beide wieder einer erstaunlich guten Gesundheit.

Der Gemeinderat gratuliert Max und Gertrud Immler-Steiner nachträglich ganz herzlich zum Eisernen Hochzeitstag und wünscht auch Ihnen alles Gute, viel Glück und noch viele schöne gemeinsame Jahre.



## Die Gemeinde informiert

## Schule

## Integrative Schulungsform – was heisst das?

Der ISF-Unterricht (Integrative Schulungsform), der in Binningen seit 2001 angeboten wird, ist ein fester Bestandteil unserer Schule geworden. Kinder, die in irgendeiner Form noch besondere Unterstützung beim Lernen benötigen, werden mehrmals wöchentlich von einer Heilpädagogin begleitet und gefördert. Dies geschieht entweder im Klassenverband oder ausserhalb der Klasse (einzeln oder gruppenweise). Im Folgenden erzählen ISF-Schüler/innen, was sie in diesem speziell für sie angepassten Unterricht erleben, wie sie arbeiten und wie sie dazu stehen.

## Im ISF

Ich gehe dreimal in der Woche ins ISF. Wir machen ein Gedächtnisspiel oder andere Lernspiele. Im ISF-Zimmer hängen die 1er- bis 12er-Reihe. Wir brauchen sie zum Rechnen. Wir haben 15 Tierbilder im Zimmer aufgehängt. Ich musste sie auswendig lernen, aufsagen und aufschreiben. Zwei Kinder haben

ein eigenes Plakat hergestellt. Ein Kind hat eine Geschichte geschrieben und gemalt. Ich habe über Pferde erzählt und gezeichnet. Ich bin im ISF alleine mit der Lehrerin. So finde ich es besser, weil ich mich besser konzentrieren kann.

## Was lerne ich im ISF?

Zu Beginn der Stunde werfen wir mit einem Ball und sagen die Reihen auf, z.B. die 3er-Reihe oder die 4er-Reihe. Diese Übung finde ich toll, weil ich mich dadurch besser konzentrieren kann. Danach setzen wir uns an den Tisch und nehmen entweder das Rechenbuch oder das Arbeitsheft hervor und machen Rechenaufgaben. Besonders im Rechnen finde ich, dass ich Fortschritte mache. Dann kommt meistens Deutsch, und wir machen eine kleine Pause. Für die Rechtschreibung üben wir mit Spielkarten, auf denen Dinge abgebildet sind und auf anderen Karten Häuschen. Da nimmt man eine Karte und überlegt, zu welchem Häuschen sie

passt. Das ISF gefällt mir sehr gut und manchmal auch nicht. Ich finde toll, dass ich Fortschritte mache. Es gefällt mir nicht, dass ich nie Diskussionen mit meiner ISF-Lehrerin führen darf. Leider machen wir am Schluss nicht so viele Spiele, wie ich möchte. Ich finde meine ISF-Lehrerin zwar nett, aber ich finde, sie funkt mir zu oft dazwischen. Es ist sehr toll, dass wir am Schluss, wenn die Zeit reicht, noch Spiele machen. Das ist für mich ISF.

## So arbeiten wir in den ISF-Stunden

Wir sind eine Mädchengruppe und arbeiten oft in einem kleinen, heimeligen Zimmer. Meistens lösen wir hier die gleichen oder ähnlichen Aufgaben wie unsere Klassenkameraden. Von der ISF-Lehrerin bekommen wir die nötigen Erklärungen und auch Unterstützung. Einmal wöchentlich machen wir in der ISF-Stunde spezielle Sachen, wie zum Beispiel Lernspiele für Mathematik, Deutsch und Französisch. Zur

Entspannung und damit wir uns besser konzentrieren können, dürfen wir ein paar Minuten aufs Trampolin. Jedes von uns führt ein Lerntagebuch und schreibt täglich ein paar Sätze hinein. Die ISF-Lehrperson ist freundlich und hilfsbereit. Zusammen sind wir ein starkes Team!

## Es macht Spass im ISF!

Im ISF kann ich die Sachen üben, die ich noch nicht so gut kann. Es macht Spass, weil man sehr verschiedene Sachen lernen kann. Ich kann mit dem Seil springen und dazu die Reihen aufsagen. Die Lehrerin gibt uns Hausaufgaben, die ich lösen muss. Wenn ich alles richtig habe, bekomme ich immer einen Kleber. Ich freue mich, wenn ich sehr viel gelernt habe in einem Jahr. Ein Beispiel: In der Klasse konnte ich die schriftliche Division noch nicht. Dann bin ich zu meiner ISF-Lehrerin gegangen, und sie hat sie mir erklärt, und jetzt kann ich es.

## Musikschule Binningen-Bottmingen

## Meldeschluss für das Schuljahr 2008/09 ist am 30. April 2008

Abmeldungen vom Musikunterricht, Anmeldungen für ein neues Instrument oder einen Gruppenkurs sowie Änderungen des bestehenden Unterrichts für das 1. Semester des Schuljahrs 2008/09 müssen bis Ende April schriftlich der

Musikschule Binningen-Bottmingen, Kronenweg 16, 4102 Binningen mitgeteilt werden. Formulare und Informationen erhalten Sie vom Sekretariat, Tel. 061 421 90 79, E-Mail: sekretariat.musikschulebibo@intergga.ch.

*Bitte beachten Sie: Ohne schriftliche Abmeldung gilt Ihr Kind für das kommende Semester (11.08.2008 bis 16.01.2009) als angemeldet. Das Semestergeld wird bei nicht rechtzeitig erfolgter Abmeldung in Rechnung gestellt.*

## Musikschule Binningen-Bottmingen

## Vortragsabend Gitarre

Montag, 28. April 2008, 18.30 Uhr, im Kronenmattsaal Binningen.

Mit Schülerinnen und Schülern der Gitarrenklassen von Rosmarie und Shigeki Inoue. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

## Musikschule Binningen-Bottmingen

## Vortragsabend Querflöte

Donnerstag, 24. April 2008, 18.30 Uhr, im Kronenmattsaal Binningen.

Mit Schülerinnen und Schülern der Querflötenklasse von Pamina Blum. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

## Musikschule Binningen-Bottmingen

## Highlight-Konzert der Stufenvorspiele 2008 mit Übergabe der Zertifikate

Sonntag, 27. April 2008, 17.00 Uhr, im Kronenmattsaal Binningen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

## Vitaparcours richtig

Was müssen Sie beim Besuch des Vitaparcours beachten? – Fachleute erläutern an vier Sonntagen, wie Sie den Vitaparcours richtig nutzen. Das Angebot ist Teil von «Binningen bewegt», ein Programm zur Förderung der Bewegung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen die verschiedenen Übungen kennen. Der nächste Anlass findet am Sonntag, 27. April, von 10.00 bis zirka 11.00 Uhr statt. Treffpunkt ist beim Start des Vitaparcours im Allschwilerwald.

## Stefansky Optik

ein Begriff für Mode und Qualität

Hauptstrasse 62

4102 Binningen, Telefon 061 421 58 53

Samstag geschlossen, Montag geöffnet, Parkplatz vor dem Haus



Der Bürgerrat Binningen sucht auf den **1. Juli 2008 oder nach Vereinbarung**

eine/n Bürgerratsschreiberin/  
Bürgerratsschreiber  
(20%-Pensum)

## Ihr Aufgabenbereich:

- Protokollführung in den Sitzungen des Bürgerrates und der Bürgergemeindeversammlung
- Administrative Unterstützung des Bürgerrates in allen Belangen
- Umfassende Beantwortung der Anfragen von Gesuchstellerinnen und Gesuchstellern zum Thema Einbürgerungen

## Ihr Profil:

- Kaufmännische Ausbildung oder Handelsdiplom mit Berufserfahrung
- Gute PC-Kenntnisse (Microsoft Office-Programme)
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift
- Selbstständige und flexible, präzise und effiziente Arbeitsweise
- Rasche Auffassungsgabe
- Engagierte und kontaktfreudige Persönlichkeit

## Wir bieten:

- Aktuelle und umfassende Einblicke in die Tätigkeit des Bürgerrates Binningen
- Teilnahme an den Aktivitäten des Bürgerrates und der Bürgergemeinde

## Wenn:

- Sie sich angesprochen fühlen, schicken Sie bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen an Bürgergemeinde Binningen, Isabelle Achermann, Rottmannsbodenstrasse 95A, 4102 Binningen.
- Sie Fragen haben, gibt Ihnen Isabelle Achermann, Ressort Einbürgerungen, Telefon G. 061 260 99 40, P. 061 423 17 17, gerne Auskunft.



Tragen Sie mit Ihrer kreativen Küche zum leiblichen Wohl unserer Bewohnerinnen und Bewohner bei!

Wir suchen per 1. Juli 2008 oder nach Vereinbarung eine/n

## Leiter/in Küche (80 – 100%)

- ☑ Nutzen Sie die vorhandenen Gestaltungsmöglichkeiten und begeistern Sie unsere Bewohnerinnen und Bewohner, unsere Mitarbeitenden und Gäste mit Ihrer kreativen, abwechslungsreichen, saisonalen und altersgerechten Küche
- ☑ Zeigen Sie uns, dass Sie dank Ihrer berufsspezifischen Weiterbildung über die notwendige Fachkompetenz verfügen, um unsere Verpflegung hin zum kulinarischen Erlebnis und Höhepunkt des Heimalltags zu entwickeln
- ☑ Sorgen Sie mit Ihrer ausgeprägten Führungs- und Ihrer hohen Sozialkompetenz gemeinsam mit Ihrem Team für eine erfolgreiche interdisziplinäre Zusammenarbeit
- ☑ Begleiten Sie unsere Lernenden auf dem Weg ins Berufsleben
- ☑ Übernehmen Sie als Mitglied des Leitungsteams einen Teil der Gesamtverantwortung und helfen Sie mit, die vorhandenen Ressourcen wirtschaftlich und bestmöglich zu nutzen
- ☑ Helfen Sie mit, unseren Betrieb auf der bestehenden, guten Basis qualitativ weiterzuentwickeln
- ☑ Bewahren Sie sich schliesslich die Freude an Ihrer Aufgabe und geniessen Sie Ihre Freizeit

Weitere Informationen über unseren Betrieb finden Sie unter:  
[www.aph-langmatten.ch](http://www.aph-langmatten.ch).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Alters- und Pflegeheim Langmatten  
Ursula Wüthrich, Heimleiterin  
Böttmingerstrasse 105, 4102 Binningen  
Telefon 061 426 94 44 / [info@aph-langmatten.ch](mailto:info@aph-langmatten.ch)

Probleme mit der Steuererklärung?  
Rufen Sie uns an!

## ANTENEN TREUHAND

<b>Binningen</b>	<b>Allschwil</b>
Baslerstr. 50	Langmattweg 36
4102 Binningen	4123 Allschwil
<b>061 / 421 88 10</b>	<b>061 481 48 28</b>

Inserate- und Textschluss:  
Montag, 12.00 Uhr!



Hugo Lenzin  
Oberwilerstrasse 89  
4102 Binningen  
Mobile 079 633 62 25



## Binningen

Wir verkaufen an bester ruhiger Lage in der Rottmannsbodenstrasse, 3 - 4 Gehminuten bis Zentrum, Tram und Bus, luxuriöse alterstaugliche Eigentumswohnung mit total 177 m<sup>2</sup> Wohnfläche.

**Besonderes:** separates grosszügiges Studio mit Nasszelle und Kitchenette, gedeckter Sitzplatz und Wintergarten, Anteil an klimatisierten Weinkeller, geräumiges Kellerabteil, schöne, pflegeleichte eigene Gartenanlage mit automatischer Bewässerung, 3 Einstellhallenplätze.

Interessenten melden Sie sich bitte unter Mobil 079 645 10 43 Fax 061 423 12 22 e-mail: [neubad-immobilien@intergga.ch](mailto:neubad-immobilien@intergga.ch)

**Binningen 2-Zi-WHg**  
mit Lift CHF 897.- inkl. NK  
Beide Wohnungen ab **1. Juni 08**

**Oberwil 2-Zi-WHg**  
kein Lift 65 m<sup>2</sup> CHF 869.- inkl. NK  
Tel. 061 421 63 83 oder 061 401 13 65

Gesucht ab **Schuljahr 2008/09** für privaten **Waldkindergarten** in Allschwil

## Wald-KindergärtnerIn

**Sie bringen mit:** Ausbildung als KindergärtnerIn u. mehrjährige Berufserfahrung, evtl. naturpädagogische Zusatzausb., Eigeninitiative und Flexibilität.  
**Wir bieten:** interessante Stelle mit Gestaltungs- und Mitsprachemögl., motivierte Trägerschaft u. Eltern, zukunftsweisendes Projekt.

Auskunft unter: Tel. 061 422 11 66  
[www.waldschulebasel.ch](http://www.waldschulebasel.ch)  
Bewerbung bis **15.5.2008** an:  
Waldkindergarten Spitzwald,  
c/o Büro Rolf Dürig, Hardstr. 10,  
4052 Basel

Leserbrief

Demokratie nach Binninger Art

Rechtzeitig vor der Gemeinderatssitzung vom 15. April 2008 hat das «Komitee Binninger Schloss ohne hässliche Mauer» den Gemeinderat informiert, dass es ihm am Donnerstag dem 16. April die Petition übergeben würde. In Windeseile hat der Gemeinderat daraufhin an seiner Sitzung - nur einen halben Tag vor dem bereits im März vereinbarten zweiten Zusammentreffen mit dem Komitee - beschlossen, keine Frontaltreppe zu realisieren. Dieser Entscheid wurde dem Komitee gleich zu Beginn der Mittwochmorgen-Sitzung vom Gemeindepräsidenten Charles Simon präsentiert und mit «Denkmalpflege» sowie völlig unrealistischen «Kostenproblemen» etwas diffus begründet. Der seitliche Treppenzugang müsse bestehen bleiben. Die Parkbenützer sollen bewusst vom Restaurantbesucher «getrennt» werden. Damit bezeugt sich der Gemeinderat zu einer 2. Klasse-Gesellschaft. Von diesem Gedankengut distanziert sich das «Komitee Binninger Schloss ohne hässliche Mauer» klar. Somit war der Rest der Sitzung eigentlich zur Farce geworden.

Zu diesem Zeitpunkt hatte der Gemeinderat nicht alle eingereichten Ideen seriös geprüft (allein unser Komitee hat deren drei eingereicht). Er hat es auch nicht für nötig befunden, den bereits avisierten Eingang der Petition, unterschrieben von immerhin über 1450 Einwohnerinnen und Einwohnern, abzuwarten. Damit hat er allen, denen ein Schloss mit Fronttreppe am Herzen liegt, letztlich

aber auch der ganzen Einwohnerschaft, unmissverständlich zu verstehen gegeben, dass ihn «Volkes Meinung» offensichtlich nicht so sehr interessiert.

Ein Mitglied des Komitees hat sich bereits am 29. Januar 2008 mit einem Vertreter des Gemeinderats vor Ort über die Idee unterhalten, die Höhe der Mauer inkl. Treppenabgang um 80 cm zu reduzieren. Dieser Punkt wurde auch in die Petition übernommen. Bei einer allfälligen Realisierung eines frontalen Treppenzuganges würde der Restaurationsbetrieb nicht tangiert.

Wenn wir uns in Erinnerung rufen, mit welchen Sprüchen vor den Wahlen um die Gunst der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger gebalzt wurde, dann finden wir, der Gemeinderat, zumindest aber die Neinstimmer aus seinen Reihen, hätten allen Grund, für ihr undemokratisches Vorgehen öffentlich Reue zu üben. Demokratie tickt nämlich anders!

Dabei wäre die Sache so einfach gewesen: Angesichts der grossen Zahl von MauergegnerInnen und Fronttreppen-BefürworterInnen, hätte der Gemeinderat ganz einfach das Volk befragen können. In einer Abstimmung wäre dann sehr schnell klar geworden, was die Binningerinnen und Binninger, denen das Schloss ja schliesslich gehört, wirklich möchten. Und hätte Sie sich tatsächlich für eine Frontaltreppe entschieden, dann wäre es am Gemeinderat gewesen, diesen Willen umzusetzen. Noch ist es nicht zu spät, das Versäumte nachzuholen.

Allen Unterzeichnerinnen und Unterzeichnern der Petition danken wir an

dieser Stelle herzlich und bitten um etwas Geduld, damit wir verschiedene Fragen, die zur Zeit im Raume stehen, seriös abklären und angemessen darauf reagieren können.

Das «Komitee Binninger Schloss ohne hässliche Mauer»: J. Alt, St. Glaser, U. Maeglin, R. Moll, U. Rediger, HF Schmidt

PS.: Noch ausstehende Petitionsbögen können bis Ende April an R. Moll, Rebgassee 26, 4102 Binningen, abgegeben werden.

Zum Schlosspark

Ich freue mich auf den Sommer, wenn die meisten Bauarbeiten um den Schlosspark endlich fertig sind und ich im Park spazieren kann. Besonders die Wegführung und die Absenkung zur Birsig sowie die offene Gestaltung finde ich sehr ansprechend. Dass die Mauer beim Restaurant bei vielen Personen so grossen Anstoss verursacht, kann ich zum jetzigen Zeitpunkt, wo diese noch nicht begrünt ist, teilweise nachvollziehen. Aber dass deshalb gleich, wie zum Teil gefordert, das Ganze so umgestaltet werden soll, dass eine neue Treppe frontal von vorne gebaut werden soll, geht mir eindeutig zu weit. Zumal sich bestimmt viele Personen eingehend und des Längeren im Vorfeld Gedanken dazu gemacht haben. Die Zugangstreppe hingegen ist sicher für ältere Perso-

nen recht lang, da ein Zwischenpodest fehlt. Auch mir ist das aber bei den Planaufgaben zu wenig aufgefallen. In diesem Sinne wünsche ich mir gerade bei den zukünftigen Grossprojekten, wie zum Beispiel dem Neubau Pflegeheim Schlossackerpark, dass kritische Meinungen bereits in einem frühen Stadium bekannt werden und dass vor Volksabstimmungen oder Beschlüssen im Einwohnerrat diese eingehender vorgestellt werden. Vielleicht gelingt es dadurch, bereits im Vorfeld den einen oder anderen kritischen Punkt zu erkennen und diesen genauer zu prüfen.

Severin Brenneisen

Gratulation an den SCB

Wir gratulieren der Mannschaft, den Trainern und Betreuern und den Verantwortlichen des Sport-Club Binningen zum Regionalmeister der Nordwestschweiz im 2. Liga-Fussball und Aufstieg in die 2. Liga-Interregional.

Gemäss BAZ-Artikel «abseitsfälle» kamen die prominentesten Glückwünsche von Ständerat Claude Janiak, der damit gleich zum «treuesten Binninger-Fan» aufgestiegen sein soll. Was zu diesem Titel die, an jedem Spiel anwesenden, wirklichen Binninger-Fans wohl denken?

Monika Kneuss und Fredi Monigatti

Kirchliches

Röm.-Kath. Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

Kiki-Kinderkirche

Herzliche Einladung zur nächsten Kiki-Kinderkirche, die am 27. April um 10.30 Uhr im kath. Kirchgemeindezentrum, Margarethenstrasse 32 (Binningen) statt finden wird. Es dreht sich, so kurz vor Pfingsten um das Feuer. Wir hören eine Geschichte, basteln und singen gemeinsam! Herzliche Einladung an alle Kinder zwischen ca. 2 und 8 Jahren auch zum anschliessenden Kinderapéro!

Kerstin Rödiger

Evang.-Ref. Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

Suppentag

Samstag, 26. April 2008 im Kirchgemeindegemeinschaftsaal der Kirche Bottmingen, Buchenstrasse 7, Bottmingen. Zeit: 11.30 bis 13.15 Uhr.

Wir servieren Ihnen eine währschafte, hausgemachte Suppe à discretion und Würstli. Ein feines Dessert-Bufferet steht ebenfalls für Sie bereit.

Der Erlös geht zu Gunsten «Caritas Baby Hospital, Bethlehem» ein. Helfen Sie uns durch Ihr Kommen und bringen Sie Freunde mit.

Pfarrer H. Rapp und das Suppentag-Team

Zivilstand

Todesfälle

Frisknecht-Niklaus Helene, geb. 22. Februar 1921., von Schwellbrunn (AR), Schafmattweg 92, Binningen.

Oehen-Nägelin Rosa, geb. 12. Januar 1920, von Basel, Langegasse 63, Binningen.

Trauerdrucksachen

in kürzester Zeit erhältlich bei: Buchdruckerei Lüdlin AG Kirchweg 10, 4102 Binningen, Tel. 061 421 25 80

Kirchzettel



Reformierte Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

Samstag, 26. April Kirche Bottmingen Suppentag

27. April bis 3. Mai 2008 Amtswoche Pfr. Willy Müller Tel. 061 421 58 80

Sonntag, 27. April Gottesdienste 09.30 Kirche Bottmingen Predigtgottesdienst mit dem Frauenchor Bottmingen Pfr. Willy Müller 10.00 St. Margarethenkirche Konfirmationsgottesdienst Pfrn. Ruth Brechbühl

Montag, 28. April 19.30 Kirche Bottmingen Offene Meditationsgruppe

Dienstag, 29. April Kirchgemeindehaus Paradies Ökumenisches Treffen mit Frauengruppen der katholischen Kirche Binningen-Bottmingen 08.50 Morgengedanken 09.15 offene Werk- u. Kaffeestube inkl. Kinderhüte 18.10 Paradieskirche Meditation

Auffahrt, Donnerstag, 1. Mai Kollekte: Konfirmationsgaben 10.00 Kirche Bottmingen Predigtgottesdienst, Pfrn. Franziska Eich-Gradwohl

Röm.-Kath. Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

Samstag, 26. April 17.45 Messfeier/ Versöhnungsgottesdienst in Binningen

Sonntag, 27. April 10.30 Messfeier mit Aufnahme der neuen MinistrantInnen 17.30 Messfeier auf italienisch 19.00 Taizé-Gottesdienst

Dienstag, 29. April 09.15 kein Gottesdienst 19.30 Rosenkranz Mittwoch, 23. April 14.00 ökum. Gottesdienst in der Alterssiedlung Schlossacker 15.00 ökum. Gottesdienst im Altersheim Langmatten

Donnerstag, 1. Mai 10.30 Messfeier Freitag, 2. Mai 19.30 Herz-Jesu-Messe mit anschliessender Anbetung

Mitteilungen Das Kirchenopfer nehmen auf für die katholische Universitätsgemeinde Basel. Besten Dank.

Gottes Wort der Woche

Wer ist der Mann, der den Herrn fürchtet? Ihm zeigt ER den Weg, den er erwählen soll. Psalm 25, Vers 12. Lehmann Robi, Tel. 061 421 30 25 Ziegelweg 11, 4102 Binningen



BESTATTUNGEN HANS HEINIS AG

Telefon 061 421 86 47 Hauptstrasse 32 4102 Binningen

Bestattungsunternehmen

Hans Kopp & Sohn Tel. 061 425 66 00 Schafmattweg 12 4102 Binningen André Kopp-Bürgin Bestatter mit eidg. Fachausweis

Ich repariere noch alte mechanische Wand- und Standuhren, Pendulen Telefon 061 311 66 69 Hr. Durandi Computerprobleme? Biete PC-Support vor Ort mit viel Erfahrung! Telefon 061 721 21 21 alduro@vbxmail.ch

IGDGRÜTER Neue Eigentumswohnungen an bevorzugter Lage in Basel Gotthelfquartier 4 - 6 1/2 Zimmer (94 - 168 m2) Hoher Ausbaustandard, grosse Fenster, Balkon, praktische Grundrisse, WC/Du und Bad, Kellerabt. mit Wasseranschluss, WM/Tumbler, Fertigstellung: Spätsommer/Herbst 2009, Preise: Fr. 669' - 1.36 Mio. AT&W GmbH, D. Beurret, 061 377 95 95 www.atundw.ch, dbeurret@atundw.ch oder M. Märki 079 204 91 51

Schneiderei Dorenbach ÄNDERUNGSATELIER Änderungen aller Art für Damen u. Herren Hosen kürzen ab Fr. 18.- Hosenreissverschluss (inkl. RV) ab Fr. 25.- ohne Voranmeldung Kernmattstrasse 8, Tel./Fax 061 421 88 20 Dienstag - Freitag 8.30 - 12.00 / 13.30 - 18.00 Sa 9.00 - 15.00 / Mo geschlossen

WIDLER ELEKTRO AG Stark- und Schwachstromanlagen NEU BEI UNS AB 25. APRIL 2008 KUHN RIKON SWITZERLAND HOTPAN Softgaren Servieren Warmhalten Es ist das ausgeklügelte Zusammenspiel von Kochtopf und Warmhalteschale Schauen Sie doch bei uns vorbei! Ihr Fachgeschäft für Lampen und Apparate Tel. Laden 061 423 83 37 E-Mail: massimo.bozzo@widler-ag.ch

STEUERERKLÄRUNG ? ? ? ERLEDIGT FÜR SIE DIE PMG - STEUERBERATUNG Peter M. Graf Hauptstrasse 113 4102 Binningen Tel. 061 / 422 16 63 www.pmg-steuerberatung.ch

Inserate- und Textschluss: Montag, 12.00 Uhr!

Brockenhaus in Binningen Postgasse 13, Binningen Wir bieten: - faire Preise - Haus- und Geschäftsräumungen besenrein - Reinigungs-Team - günstige Umzüge - Sperrgutentsorgung - alles Brauchbare holen wir gratis ab - Ankauf von antiken Möbeln, Teppiche - Transporte - Räumungen (gegen Ihre schönen Sachen fast gratis) 300 m2 Ausstellungsfläche, Verkauf von gebrauchten und antiken Möbeln. Ihr Einkaufsparadies für Flohmarktartikel, Bilder, Teppiche, Schallplatten, Lampen, Wohnzimmer-, Schlafzimmernmöbel, etc. Montag bis Freitag, 10.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30 Uhr Samstag, 10.00 - 16.00 Uhr 5 Autoparkplätze Tel. 061 / 421 63 81 Natel 076 / 545 92 36 Wir unterstützen die Krebsforschung Schweiz

**Tage der offenen Tür mit Grateinpflanztaktion und Weindegustation**

Freitag, 25. April 16.00 - 20.00  
 Samstag, 26. April 10.00 - 17.00  
 Sonntag, 27. April 10.00 - 16.00

**Senn Gärtnerei**  
 Blumen-Geschäfte

Senn Blumen AG / Paradiesstrasse 40 / Binningen  
 T. 061 421 31 24 www.blumensenn.ch F. 061 423 70 14

**MUSTERGARTEN**  
 Zugang jederzeit. ☑



**BEYON CHRISTEN**  
 Beton Christen AG  
 Schänzli, 4020 Basel  
 Tel. 061/378 79 80  
 Fax 061/378 79 00

**Guthauser & Sohn Malergeschäft**



Bottmingerstr. 94, 4102 Binningen  
 Telefon 061 421 26 46  
 Blumenstrasse 16, 4102 Binningen  
 Telefon 061 421 33 44  
 www.guthauser-sohn.ch

**BINNIGER MÄRT**

Samstag, 26. April 2008  
**10.00 - 17.00 Uhr**  
 auf dem Dorfplatz

**Doris Fährdrich**  
 Administration  
 Buchhaltung

- Hausbesuch und Vorortberatung für Seniorinnen und Senioren
- Steuererklärungen
- Zahlungsverkehr
- Administration und Buchhaltung für Kleinbetriebe

Holeerain 17, 4102 Binningen, Tel. 061 421 69 30  
 faehndrich.doris@bluewin.ch

**laubi innovent**

Heizung ■ Lüftung ■ Klima ■ Kälte  
 Sanitär ■ Spenglerei ■ Bedachung

Oberwilerstrasse 17 ■ CH-4102 Binningen  
 Tel. 061 426 96 60 ■ info@laubi-innovent.ch

**BÜRGERGEMEINSCHAFT BINNINGEN**

Der Bürgerrat lädt alle Bürgerinnen und Bürger sowie Freunde der Bürgergemeinde ein zum

**Banntag**  
**Donnerstag, 1. Mai 2008**

**1. Rotte**

**10.00 Uhr** Besammlung beim Sportplatz „Drissel“ und Abmarsch zum „grossen“ Bannumgang (ca. 10 km) im Uhrzeigersinn rund um die Gemeinde.

**11.00 Uhr** Halt und Apéro im Rebberg St. Margarethen.

**12.00 Uhr** Mittagsrast beim Bottminger Banntagplatz „im Chäppeligraben“ Verpflegungsmöglichkeit durch einen Bottminger Verein

**Aufbruch - nach Angaben des Bürgerrats - Richtung Paradieshof.**

**2. Rotte**

**13.30 Uhr** Läuten des Schulglöckleins und Besammlung bei der „Bürgerlinde“, vor der Gemeindeverwaltung.

Abmarsch mit Tambourengruppe durch die Haupt- und Benkenstrasse zum Paradieshof.

Es stehen 3 Pferdewagen für Gehbehinderte und ältere Personen zur Verfügung.

**14.00 - 14.30 h** Am Weierbach-Brüggli werden durch die Bürgerrätin und die Bürgerräte Ess- und Getränkebons abgegeben.

Anschließend gemütliches Beisammensein mit musikalischer Unterhaltung durch die Metallharmonie Binningen auf dem Paradieshof (bei jeder Witterung).

**17.30 Uhr** Schluss der Veranstaltung.

Wir freuen uns auf einen schönen Banntag und zahlreiches Erscheinen.  
 Der Bürgerrat



Gehbehinderte werden zwischen 13.15 - 14.00 Uhr durch Kopp-Taxi - Telefon 061 421 84 84 - gratis abgeholt und zum Paradieshof gefahren. Danach bleibt ein Taxi für die Rückfahrten auf dem Paradieshof stationiert.

**frankoptik**  
*sehenswert.*

eidg. dipl. Augenoptiker SBAO  
 eidg. dipl. Kontaktlinsenspezialist

Am Neuweilerplatz Basel www.frankoptik.ch 061 302 32 30

**Verein Pflegewohnungen Binningen**

**Einladung**  
 zur 15. Generalversammlung

am 14. Mai 2008, um 20.00 Uhr  
 im Ortsmuseum Binningen

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und laden Sie gerne zum anschliessenden Apéro ein.

Der Vorstand des Verein Pflegewohnungen

**NATALE**  
 BARBIERE  
 HERREN - COIFFEUR

Hauptstrasse 12  
 4102 Binningen  
 Telefon 061 421 86 87

Reservation erwünscht

**Der Frühling kommt, VIVA ist schon da**

Die ersten Frühlingsboten sind da. Nun ist höchste Zeit, die Beete zu bepflanzen, den Rasen zu lüften oder sich Gedanken über den neuen Sitzplatz zu machen. Wir von der VIVA Gartenbau AG helfen Ihnen dabei. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

VIVA Gartenbau AG  
 Bündtenmattstrasse 59  
 4102 Binningen  
 Telefon 061 302 99 02  
 www.viva-gartenbau.ch

**WEHADECKAG** in Binningen, Basel und Möhlin  
 Decken- & Wandsysteme Tel. 061 695 80 80  
 Gipserarbeiten Fax 061 695 80 81  
 www.wehadeck.ch

Ihr Spezialist für alle Gipserarbeiten, dekorative Spezialputze, Stuckaturen, Deckenverkleidungen, Leichtbauwände, Element-, Schiebe- und Faltschichten, Isolationen und Brandschutz.

**Übergewicht? Wer verliert - gewinnt!**  
 ...weil die Gesundheit nicht warten kann!  
 Abnehmen kann sogar Spass machen...

Info-Abende + Neueröffnung in:  
**Binningen**  
 Montag, 28. April 2008, 19.00 Uhr  
 Alterssiedlung Schlossacker  
 Streitgasse 8  
**Oberwil**  
 Dienstag, 29. April 2008, 19.00 Uhr  
 Duubeschlag, Hauptstrasse 47

Maria Gonzalez 076 477 79 96  
 New Life Infoline 044 787 82 22  
 www.newlife-schweiz.ch

**Stilmöbel**  
 für Kenner

Eines unserer Spezialgebiete sind Stilmöbel. Wir pflegen sie besonders und führen sie in exklusiver Auswahl. Individuelle Wünsche für Polsterungen werden in unserer eigenen Werkstätte ausgeführt, auch Neubezüge und Reparaturen.

**H B änteli Dekor**

Spezialgeschäft für behagliches Wohnen  
 Basel, Solothurnerstrasse 46  
 Telefon 061 361 75 75

**Glunggi-Schängge**

Samschtig, 26. April 2008  
 am  
**Binniger Märt**

Knsch au go d'Vorstadt-Glunggi bsueche?  
 Uff em Dorfplatz steen e huffe Bängg dert serviere mir Ässe und Geträngg.

S gitt Brootwurscht, Glepfer, feyne Broote und derzue nit numme guete Roote.

Also, wenn Duau umme bisch, aifach dra dängge: me drifft sich in dr «Glunggi-Schängge» - d Glunggi wuorde sich fraie!



Waageclique Vorstadt-Glunggi, Binnige

**SONNENSTOREN UND TORE**  
**CHRISTIAN SCHWABE**

Garagentore - Garagentorantriebe - Türen  
 Sonnenstoren und Wetterschutz - Reparaturen  
**Tel. 061 713 90 30**  
 Fax.061 713 90 31  
 Bruderholzstr. 54, CH- 4153 Reinach

**Dipl.-Fust®**  
**Rampen-verkauf**  
 vom Do. 24. bis Sa. 26. April 2008

**4104 Oberwil, Mühlemattstrasse 23**  
**4054 Basel, bei Heuwaage (Eschenmoser)**  
**4058 Basel, Rägass (ex. Jelmoli)**

Fabrikneue, wenig gebrauchte Markenprodukte, neueste Modelle mit leichten Kratzern oder Transportschäden!

**Super-Tiefpreise Riesenrabatte**

Elektro-Haushalt + Multimedia + Telecom  
 Alle Geräte mit Garantie!



## Vorschau

## Ludothek Binningen

1500 Spielideen für Jung und Alt

## Neue Mitarbeiterin gesucht

Wir suchen eine neue Mitarbeiterin für ein Pensum von rund 10 Stunden pro Monat. Als Mitarbeiterin werden Sie bei allen anfallenden Arbeiten während der Spieldarleihen und bei Spielanlässen eingesetzt. Sie sollten gerne Kontakt zu Kindern sowie Erwachsenen haben. Wir bieten Ihnen: Einstieg in die verschiedenen Ludotheksarbeiten, Zusammenarbeit mit einem kleinen kollegialen Team, Anstellung vom Verein Ludothek Binningen im Stundenlohn, Gratisausleihe und Weiterbildungsmöglichkeit. Wir erwarten von Ihnen: abgeschlossene Berufsausbildung, Interesse am Spielen, Engagement und Teamfähigkeit, EDV-Grundkenntnisse, exaktes und sorgfältiges Arbeiten. Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, erwar-

ten wir Ihre Bewerbung mit Lebenslauf und Foto bis spätestens 16. Mai 2008 an: Verein Ludothek Binningen, Curt Goetz-Strasse 21, 4102 Binningen. Weitere Auskunft über die Stelle erhalten Sie bei Frau Christine Hürner, Tel. 061 421 92 37 oder info@ludothek-binningen.ch.

## Binniger Märt

Wie in den vergangenen Jahren sind wir auch am kommenden Samstag, 26. April 2008 mit unserem beliebten Flohmärt am Binniger Märt anzutreffen. Wir haben wieder ein grosses Angebot an Puzzles, Gesellschafts-, Computerspielen, Lego, Kleinkinderspielzeug und ....

Den geplanten Märtsbummel können sie gleich mit einem Besuch in der Ludothek verbinden. Wie jeden Samstag haben wir von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Das Ludoteam

## Ökogemeinde Binningen

## Von Energietipps bis zu MapBags am Stand der Ökogemeinde Binningen

Ob Daronga, Jugendmusik, Pfadi oder keines von allem, jetzt gibt's ein Megafon für junge Talente mit Vorstellungskraft. Nicht älter als 26 und nicht jünger als 9 Jahre alt und die Plattform gehört euren Ideen für erneuerbare Energien. Ein lockerer Song, ein Kurzvideo, ein Kunstwerk oder eine Skizze für eine Erfindung dazu sind im Wettbewerb von natur-talent.net gefragt. Wie wär's, im Rahmen des Festivals im August von den Preisen im Wert von 8'000 Franken etwas Tolles zu holen? Alle Infos gibt's im www und diesen Samstag auch persönliche Tipps am Binniger Märt beim Stand der Ökogemeinde.

Harte Ware gibt es hier für harte Währung, aber auch für die NetzBon, deren Funktionsweise nebenan, am Stand der Genossenschaft Soziale Ökonomie, erklärt wird. Die NetzBon gelten als Zahlungsmittel für die Produkte, darunter Teigwaren «Montebello» aus Italien, die biologisch hergestellt und von AMAB kontrolliert werden, wie auch für Oliven- und Kürbiskernöl. Wer will, darf sich dazu einen Map-Bag als Verpackung leisten. Ein Map-Bag ist eine höchst originelle, in einer geschützten Werkstätte gefertigte Tasche aus Landkarten-Papier von Fehlgedruckten.

## «Lustiger Samstag» auf dem Robi: Tag der offenen Tür

Auf einem Spielplatz, bei dem jeden Tag alle Menschen herzlich willkommen sind einen «Tag der offenen Tür» zu organisieren tönt schon ein bisschen komisch - haben die Kinder auf dem Robi selber gesagt! Wir machen's trotzdem, denn noch immer kennen nicht alle Kinder oder Erwachsene den spannendsten Abenteuerspielplatz von ganz Binningen. Darum laden wir dieses Mal ganz speziell alle Familien ein, den Robi einmal genau zu untersuchen und zu erleben. Und dabei vielleicht Dinge zu sehen, die man gar nicht erwartet hat. Zum Beispiel sind letzte Woche junge Bibbels geschlüpft - hättet ihr das erwartet? Eben.

Der Tag der offenen Tür ist ein toller Tag, wir haben das schon ein paar Mal gemacht. Die Sonne scheint, es ist ein wunderbares Frühlingswetter und alle Leute strahlen und sind froh. Der Robi ist wunderbar aufgeräumt, so, dass man auch Besuch empfangen kann und die Robileiter sind zu allem bereit. Diesen Samstag haben wir für euch einen ganz speziellen Rundgang ausgedacht! Alles, was ein Spielplatz zu einem spannenden Abenteuerspielplatz macht könnt ihr auf diesem Familienparcour erleben. Alle typischen Sachen: Hüttenbauen, malen, rumspringen - wir verraten hier nichts,

## Filmmusik und Red Steel Dragons im Kronenmattsaal

Am kommenden Samstag, 26. April 2008 findet im Kronenmattsaal Binningen ein unterhaltsamer Abend statt. Die Metallharmonie Binningen präsentiert eingängige Filmmusik und die Jugendsteelband «Red Steel Dragons» aus Laufen spielt rassistige Stücke auf ihren speziellen Instrumenten.

Die jugendlichen Gäste aus Laufen unterhalten das Publikum mit Melodien aus der Rocksparte. Die «Red Steel Dragons» stehen unter der Leitung von Bernard Rätz. Sie haben unterdessen ein Repertoire von 15 Stücken und sind schon mehr als fünfzehn Mal aufgetreten. Sie spielen an Apéros, Geburtstagsfeiern, Konzerten etc. Die Jugendlichen bilden zusammen die Musikklasse SEKA aus Laufen und werden am nächsten Samstag Stücke wie «See you later Alligator», «Pretty Woman» oder «Abracadabra» zum Besten geben.

Die Metallharmonie Binningen steht bei diesem Konzert unter der Leitung des Dirigenten Andreas Meier, der Diana Bauchinger während ihres Mutterchaftsurlaubs vertritt.

Meier lebt in Kandern (D) und hat das Lehr- und Konzertdiplom in Trompete sowie das Diplom in Blasorchesterdirektion am Konservatorium Basel als Grundlagen seiner beruflichen Tätigkeiten. Er hat schon verschiedene

Blasorchester geleitet, u.a. die Musikgesellschaft Möhlin, den Musikverein Fahrnau und heute steht er der Musikschule Möhlin als Trompetenlehrer zur Verfügung.

Besonders interessiert ist Andreas Meier an der Förderung von moderner Bläserliteratur. Er hatte die musikalische Leitung bei der Uraufführung von Stücken, wie «Jupiter's Monde - Thorsten Wollmann», «Villa Musica - Markus Götz» und «Spirit of the Sequoia - Philip Sparke». Ausserdem stand 2003 das Bläserfestival «Triangel» in Schopfheim (D) unter seiner künstlerischen Leitung. Die Metallharmonie führt bekannte Filmmelodien wie «La vita è bella», «Der Pate» oder «Pirates of the Caribbean» auf, lässt aber auch ein paar Klassiker wie den «Triumphmarsch aus Aida» von Giuseppe Verdi erklingen. Aber auch Hits aus der Popmusik wie «Lollipop» oder die Musik aus der «Muppet Show» werden aufgeführt.

Ab 19.00 Uhr können sich die Besucherinnen und Besucher im Kronenmattsaal verpflegen, Konzertbeginn ist 20.00 Uhr. Tombola und Bar sind wie jedes Jahr für Sie eingerichtet. Eintritt frei, Kollekte. Wir freuen uns auf ein zahlreiches Publikum.

Metallharmonie Binningen

## Standaktion «Recyclingpapier überzeugt» am Binniger-Märt

Die Gemeinde Binningen setzt seit drei Jahren konsequent auf Recyclingpapier. Die kantonale Verwaltung sowie die kantonalen Schulen haben vor zwei Jahren auf Recyclingpapier umgestellt. Am 26. April werden am Binniger Märt die damit gemachten guten Erfahrungen vorgestellt.

Moderne Recyclingpapiere erfüllen alle Anforderungen für den Einsatz in Kopierern und Druckern. Trotzdem geistern immer noch alte Vorurteile («mehr Staus», «mehr Staub») herum, welche einer vermehrten Verwendung von Recyclingpapier in Büro und Haushalt entgegenstehen. Das Amt für Umweltschutz und Energie (AUE) zeigt am Samstag, 26. April 2008, dass heute die Umstellung auf Recyclingpapier ohne Probleme funktioniert. An einem Stand am Binniger-Märt (10.00 bis 17.00

Uhr beim Margarethen Schulhaus) berichten Mitarbeiter der AUE über die Erfahrungen und stellen moderne Recyclingpapiere vor.

Lassen Sie sich überzeugen und tragen Sie dazu bei, dem Recyclingpapier auf breiter Basis zum Durchbruch zu verhelfen. Sie helfen so mit, die Verwertung von Altpapier aufrecht zu erhalten und die Umwelt zu schonen. Recyclingpapier benötigt bei der Produktion rund dreimal weniger Wasser und Energie als Frischfaserpapier. Zudem stammt auch heute noch ein Teil der Frischfasern aus Holzschlägen, welche Natur und Umwelt schädigen.

Daher gilt es, neben der Umstellung auf Recyclingpapier unseren Papierverbrauch generell einzudämmen. Auch dazu gibt es am Stand einige gute Tipps.

Amt für Umweltschutz und Energie

## SP Binningen am Binniger Märt vom 26. April

Auch heuer lohnt sich wieder ein Besuch am Stand der SP Binningen. Bei uns finden Sie Basilikum, Koriander, Majoran, Rosmarin, Minze und andere wunderbare Bio-Gewürze von der Gär-

nerie am Hirtenweg in Riehen. Bringen Sie Fensterbord, Balkon und Garten zum Duften. Wir freuen uns auf Sie.

SP Binningen

Inserate- und Textschluss: Montag, 12.00 Uhr!

## Veranstaltungen

## Donnerstag, 24. April

Vortragsabend Querflöte der Musikschule Binningen-Bottmingen → 18.30 Uhr im Kronenmattsaal. Mit SchülerInnen der Querflötenklasse von Pamina Blum.

## Fussball

Sportplatz Spiegelfeld  
20.00 3.Liga: SCB - SC Dornach

## Freitag, 25. April

## Binniger Wuchemärt →

Wuchemärt: Jeden Freitag 9.00 bis 11.00 Uhr am Kronenweg (beim Kronenmattsaal). Angebot: Gemüse, Obst, Eier, Honig, Quark, Getreide, Backwaren, Holzofenbrot aus lokalem, z.T. biologischem Anbau.

## Samstag, 26. April

## Binniger Märt

10.00 bis 17.00 Uhr auf dem Dorfplatz.

## Filmmusik und Red Steel Dragons

## Konzert →

20.00 Uhr Konzertbeginn. Mit der Metallharmonie Binningen und der Jugendsteelband «Red Steel Dragons» aus Laufen. Veranstalter: Metallharmonie Binningen. (s. auch Inserat auf Seite 6)

## Sonntag, 27. April

Highlight-Konzert der Musikschule Binningen-Bottmingen der Stufenvorspiele 2008 mit Übergabe der Zertifikation → 17.00 Uhr im Kronenmattsaal.

## Montag, 28. April

## Wandergruppe Birsigspatzen

12.30 Uhr SBB - Sissach - Diegten - Chilpen - For - Wittinsburg - Rümelingen - Sissach - Basel SBB. Auskunft erteilt: Hans Krauer, Tel. 061 421 83 83.

## Vortragsabend Gitarre der Musikschule Binningen-Bottmingen →

18.30 Uhr im Kronenmattsaal. Mit SchülerInnen der Gitarrenklasse von Rosmarie und Shigeki Inoue.

## Mittwoch, 7. Mai

## New-Life Diät Club, Clubtreffen

19.00 Uhr in der Alterssiedlung Schlossacker.

→ Bei Hinweisen mit Pfeil, sehen Sie bitte für Detail auch den dazugehörigen Beitrag in der Vorschau dieser Nummer und/oder Inserat

## Verein Ökogemeinde Binningen

## Wuchemärt

Liebe Marktbesucherinnen  
und Marktbesucher

Jetzt geht's definitiv los mit Gartenarbeit! Der Wochenmarkt ist gut darauf vorbereitet. Am Einmach-/Pflanzenstand sind neben den gewohnten Artikeln neu Schachtelhalm- und Brennesselpulver, Urgesteinmehl und Meeralkalk im Angebot. Wofür resp. wogegen das alles gut sein soll? Fragen Sie Frau Wullschlegler und nehmen Sie einen Prospekt für biologischen Pflanzenschutz von «Andermatt Biogarten AG» mit! Zu Gast sind morgen Frau R. Wenger vom Näh- und Flickatelier sowie Vertreter der Förderstätte am Schlosspark. Frau Wenger, die übrigens sonst jeweils freitags von 09.00 bis 11.00 Uhr in ihrem Atelier im Familienzentrum (Parterre, erste Tür links) erreichbar ist, nimmt Ihnen gerne ungeliebte Flickarbeit ab und führt Änderungsaufträge aus. Die Bewohner der Förderstätte bieten u. a. feines Selbstgebackenes an. Auf Binniger Spargeln müssen wir uns noch ein klein wenig gedulden, sie sind witterungsbedingt noch nicht erntereif. Dafür gibt's bereits zarten Kopfsalat und andere neue Salate sowie ganz ganz viele andere gute landwirtschaftliche Produkte für gesunde, vitaminreiche, ausgewogene Mahlzeiten. Und damit auch das Gemüt nicht zu kurz kommt, lässt man sich ganz einfach einen frühlingshaft fröhlich farbigen Strauss aus Oberwiler Schnittblumen binden. Was will man mehr?

Ab Freitag 2. Mai, ist der Wochenmarkt eine halbe Stunde länger geöffnet. Er beginnt dann bereits um 08.30 Uhr (bisher 09.00) und endet wie gewohnt um 11.00 Uhr.

Zu vermieten per 1. Juli 2008 in Binningen nahe Allschwilerweiher, sonnige

## 3-Zimmerwohnung 66m2

Wohnküche, Dusche/WC, Balkon, Estrich, Keller, KF. Miete Fr. 1'300.- + NK 155.- Tel. 061 301 52 54

Werbung auf den Punkt bringen:  
061 421 25 80



## Impressum

## Binniger Anzeiger

Wochenzeitung mit Amtlichen Publikationen der Gemeinde Binningen  
Auflage 8367 (WEMF 29.10.2007)  
Erscheinungstag Donnerstag  
Verteilung in Binningen durch eigene Verträge, übrige Orte per Post  
Inserateschluss Montag, 12.00 Uhr

## Verlag, Redaktion und Satz

Buchdruckerei Lüdin AG, Binningen  
Kirchweg 10, CH-4102 Binningen  
Telefon +41 (0)61 421 25 80  
Fax +41 (0)61 421 56 36  
E-Mail: redaktion@binnigeranzeiger.ch  
Internet: www.binnigeranzeiger.ch

## Druck

Lüdin AG, Liestal

## Inserateannahme

Redaktion und Annoncen

## Texte, Berichte und Leserbriefe

sind zu senden an die Redaktion. Für nicht angeforderte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.

## Druckmaterial und Manuskripte

Datenträger: Diskette, Zip 100, Zip 250, CD-Rom, per Mail od. nach Absprache;  
Texte als Textfile gespeichert; Inserate als PDF oder in InDesign 2.0, Illustrator 10, Photoshop 7.0, QuarkXPress 4.1, oder nach Absprache.

## Insertionstarife per mm

1 sp. mm Annoncen	Fr. -78
1 sp. mm Reklame	Fr. 2.45
1 sp. mm erste Seite	Fr. 3.80
Chiffregebühr	Fr. 12.00

Farbzuschläge gemäss Dokumentation alle Preise zzgl. 7,6 % MWST  
Nutzbreiten Annoncen  
1sp. 27 mm, 2sp. 56 mm, 3sp. 85 mm,  
4sp. 114 mm, 5sp. 143 mm, 6sp. 172 mm,  
7sp. 201 mm, 8sp. 230 mm, 10sp. 288 mm  
Nutzbreiten Reklame und erste Seite  
1sp. 56 mm, 2sp. 114 mm, 3sp. 172 mm,  
4sp. 230 mm, 5sp. 288 mm

## Abschlüsse und Rabatte

gemäss Dokumentation (zu beziehen bei der Redaktion oder über unsere Webseite)

## Abonnement

Fr. 55.20 zzgl. 2,4 % MWST im Inland  
Abo Ausland auf Anfrage

## Drei Spielplätze werden erneuert

*Der Einwohnerrat hat am Montagabend 61'000 Franken genehmigt für die Sanierung der Spielplätze an der Amerikanerstrasse, beim Spiegelfeld und beim Meiriacker. Ein Wunsch der FDP für verlängerte Öffnungszeiten auf der Gemeindeverwaltung wird vorerst nicht erfüllt.*

Drei Kinderspielplätze von Binningen werden erneuert. Dafür hat der Einwohnerrat am Montagabend einen Kredit von 61'000 Franken bewilligt. Dagegen gestimmt hatte nur die SVP. Auf dem Spielplatz an der Amerikanerstrasse ist die Umgestaltung bereits im Gang, bis zu den Herbstferien folgen auch die Spielplätze beim Spiegelfeld und beim Meiriacker. Für die Verbesserung der Kinderspielplätze hatte sich die SP Binningen mit einem Postulat stark gemacht. Als Reaktion darauf war der Gemeinderat überein gekommen, nicht nur die erwähnten Sanierungen durchzuführen, sondern darüber hinaus ein Kinderspielplatz-Konzept zu erstellen.

«Es gibt nicht viele Baselbieter Gemeinden mit einem derart ausgefeilten Konzept», lobte Alex Achermann (CVP) namens der CVP. Barbara Jost (SP) meinte, im Konzept fehle leider ein Blick in die Zukunft. Für die Spielplätze sollten Fachleute beigezogen werden, auch die Anwesenheit der mobilen Jugendarbeit sei je nachdem gefragt. Für Christian Schaub (SVP) gehen solche Dinge viel zu weit. Kinderspielplätze seien generell sehr kostspielig, vor allem wenn sie teilweise wenig bis überhaupt nicht benutzt würden. «Was soll dort

noch investiert werden?», fragte Schaub. Auch Sabina Cron (FDP) staunte, dass für den Spielplatz Meiriacker schon wieder Geld ausgegeben werden muss; der Platz sei doch vor wenigen Jahren erst umgerüstet worden.

Barbara Gürlér (Grüne/EVP) erklärte, beim Spielplatz Meiriacker sei damals von den bürgerlichen Mehrheit gespart worden, deshalb sei der Spielplatz bereits mangelhaft. Die SP wollte das Postulat stehen lassen mit der Begründung, es seien noch nicht alle Wünsche erfüllt. Doch SVP, FDP und CVP stimmten dagegen; das SP-Postulat wurde mit 23 zu 15 Stimmen abgeschrieben.

Der Einwohnerrat Stefan Kaiser (FDP) wünscht sich längere Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung, damit auch Berufstätige Geschäfte am Schalter erledigen können. Dies hat Kaiser in einem Postulat gefordert. Unterstützung erhielt er von seiner Fraktion und der SVP, die gemäss Urs Rediger erwartet, dass die Gemeindeangestellten flexiblere Arbeitszeiten einführen. SP-Sprecherin Gaida Löhr widersprach: Verlängerte Öffnungszeiten würden mehr Kosten verursachen, alle Abteilungen müssten länger anwesend sein. Auch Mirjam Schmidli (Grüne/EVP) und Kathrin Amacker (CVP) sagten, der heutige Service genüge.

Gemeindepräsident Charles Simon (SP) erklärte, die Verwaltung habe schon reagiert. Es sei besser kommuniziert worden, dass auch Termine ausserhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden könnten. Dieses Angebot werde jetzt vermehrt genutzt. «Das Personal geht flexibel auf Wünsche der Bevölkerung ein», sagte Simon und beantragte, das Begehren der Freisinnigen

abzuschreiben. Mit 24 zu elf Stimmen beschloss der Rat trotzdem, das FDP-Postulat stehen zu lassen.

Die SP hatte ein Postulat zur Ferienbetreuung von Primarschulkindern und Jugendlichen eingereicht. Gefordert wurde, dass die Angebote während den Ferien aufgelistet werden. Dies hat die Verwaltung gemacht. Alle Fraktionen waren mit der Liste zufrieden. Auch SP-Sprecherin Barbara Jost: Das Angebot sei vielfältig, doch für vier- bis sechsjährige Kinder gebe es Lücken; auch das Angebot von Basel-Stadt müsste berücksichtigt werden, sagte Jost. Nach einer kurzen Diskussion wurde das SP-Postulat einstimmig als erledigt abgeschrieben.

Für die Planung von Abwasserleitungsbauten an der Benken- und an der Tiefengrabenstrasse hat der Einwohnerrat 140'000 Franken bewilligt. Im Budget waren dafür 200'000 Franken vorgesehen gewesen. Die Abrechnungen von verschiedenen Bauprojekten hat das Parlament ebenfalls problemlos zur Kenntnis genommen. Insgesamt wurden 4,5 Millionen Franken ausgegeben; 135'000 Franken weniger als geplant. Der grösste Brocken war der Einbau von Kunstrasenfeldern für 2,5 Millionen; unter dem Strich resultierten bei diesem Geschäft Mehrkosten von 18'000 Franken.

Markus Metz (FDP) tritt ab sofort aus dem Einwohnerrat zurück. Parteikollegin Ankica Rietschi rutscht für ihn nach, bis Ende Juni 2008 die Amtsperiode endet. Charles Simon (SP) wurde in Stiller Wahl als Gemeindepräsident bestätigt und erhielt im Parlament Gratulationen und ein Geschenk von Einwohnerratspräsident Urs von Bidder (EVP). zen

## Generalversammlung der SP Binningen

Anlässlich ihrer Generalversammlung vom 16. April 2008 verabschiedete die SP Binningen ihren Co-Präsidenten Albert Braun. 17 Jahre lang hat er die Politik der SP Binningen im Vorstand mitgeprägt, davon 9 Jahre lang als Vizepräsident und 6 Jahre lang als Co-Präsident. Die SP Binningen dankt

Albert Braun für seinen grossen Einsatz und für die umsichtige Erledigung der zahlreichen Aufgaben, die er wahrzunehmen hatte.

Als Co-Präsidentinnen der SP Binningen antieren ab sofort Irène Stiefel (bisher) und Simone Abt (neu). SP Binningen

Arbeitsgemeinschaft Energie Binningen (AEB)

## Energieeffiziente Gebäude in Binningen

Der Energieverbrauch von Gebäuden für Heizung und Warmwasser lässt sich umrechnen in Liter Heizöl pro Quadratmeter Geschossfläche und Jahr (l/m<sup>2</sup>a).

So wird ein Vergleich bezüglich Energieeffizienz zwischen verschiedenen Gebäuden möglich. Zur Diskussion steht auch die Einführung eines Energieausweises für Gebäude, wie es für Haushaltsgeräte bereits vorgeschrieben wird.

Die kantonalen Energievorschriften für Gebäude wurden seit 1975 von 22 Liter / m<sup>2</sup> a auf 9 Liter im Jahr 2000 verschärft. Nun schlägt die kantonale Energiedirektorenkonferenz (EnDK) eine Senkung ab 2009 auf 4.8 Liter aus erneuerbarer und max.1.2 Liter aus nicht erneuerbarer Energie vor. Der Minergie-Standard wird von 4.2 auf 3.8 Liter gesenkt. Ist das überhaupt realisierbar? Ja, problemlos!

Es gibt bereits heute Gebäude, die einen Energieverbrauch unter einem Liter pro Quadratmeter und Jahr erreichen. Und in Binningen? Bei den Neubauten liegen die Reiheneinfamilienhäuser an der Florastrasse 40 bis 48 mit 1.8 l/m<sup>2</sup>

an der Spitze, aber auch Sanierungen erreichen Energiewerte von unter 5 Liter.

Die Arbeitsgemeinschaft Energie Binningen stellt am Energieapéro vom 15. Mai 2008 um 18.30 Uhr im Kronenmattsaal die energieeffizientesten Gebäude in Binningen vor und verleiht erstmals den Binniger Energiepreis.

Am Samstag, 17. Mai 2008 von 14 bis 17 Uhr können Sie eine Auswahl von energieeffizienten Gebäuden besichtigen. Lassen Sie sich bei dieser Gelegenheit von den Bewohnern den Wohnkomfort zeigen. Es lohnt sich!

Im nächsten Artikel stellen wir die Häuser an der Florastrasse vor, welche dank der Sonne ohne konventionelle Heizung auskommen!

Die Arbeitsgemeinschaft Energie Binningen (AEB) engagiert sich für die Umsetzung der Energieeffizienz und den Einsatz von erneuerbaren Energien in der Gemeinde Binningen. Kontaktadresse der AEB für weiterführende Auskünfte bzw. Unterstützung bei konkreten Projekten: Peter Scherer, Tel./Fax Nr. 061 421 24 70, Email: schererpeter@bluewin.ch.

PRO PATRIA Briefmarken 2008:

## Historische Verkehrswege II

Die Stiftung Pro Patria führt 2008 die Kampagne der historischen Reise- und Handelsrouten in der Schweiz weiter. Deshalb bilden wieder vier solche Routen die Sujets der diesjährigen Pro Patria-Briefmarken. Mit dem Taxzuschlag von 40 respektive 50 Rappen wird ein Fonds zugunsten der Landschaften im Umfeld dieser Routen unterstützt.

Eine der Marken zeigt die Hälenplatte auf der Berner Seite des Grimselfasses (Via Sbrinz). Die Via Romana war ein Teil der antiken Strasse von Rom über Genf und Augst ins damalige Germanien. Weitere Sujets, der ab 8. Mai 2008 gültigen Marken sind die Via Stockalper und die Via Valtellina.

Der Verkauf der Briefmarken, Ersttagscouvert, Taxcards und Markenheftchen wird in Binningen von den Schülerinnen und Schülern der 4. und 5. Primarklassen unterstützt. Sie werden in den nächsten Tagen unterwegs sein. Sammler können sich aber auch direkt an unten stehende Adresse wenden oder im Internet unter [www.propatria.ch](http://www.propatria.ch) bestellen. Die Briefmarken sind auch am Postschalter erhältlich. Herzlichen



Dank für die Unterstützung der diesjährigen PRO PATRIA Sammlung.

Verantwortlich für den Verkauf in

Binningen: Anita Meerwein, Rottmannsbodenstrasse 88, 4102 Binningen, Tel. 061 423 14 67.

Referat anlässlich der Mitgliederversammlung der Ökogemeinde Binningen

## Road Map Erneuerbare Energien Schweiz:

*Im gut besuchten öffentlichen Vortrag im Anschluss an die Mitgliederversammlung der Ökogemeinde öffnete Andreas Zuberbühler den Blick auf das weit gefasste Thema der Energieversorgung heute und in Zukunft und diskutierte, was zu tun sei.*

Am Tag der Veröffentlichung der Kantonalen Energiestrategie Baselland machte Andreas Zuberbühler einleitend auf aktuelle Bezüge und Zusammenhänge aufmerksam: - Grossverteiler werben mit eingesparten Tonnen Kohlendioxid als Beitrag, den bereits in Gang gesetzten Klimawandel zu verlangsamen. - Zwei Modelle für eine nachhaltige Schweiz orientieren sich an einem Energieverbrauch von 2'000 Watt pro Person, statt heute 6'000, bzw. an einem Ausstoss von einer Tonne CO<sub>2</sub>, statt deren 6. - Mit Verweis auf den höher kletternden Ölpreis, aktuell 115 \$ je Fass, und die noch steigende Nachfrage, kam er zum Fazit: nichts tun schadet, spätestens unserer nächsten Generation. Erdöl wird knapp, teuer und die Dämpfung des Klimaeffekts verlangt den raschen Umbau der Energieversorgung auf erneuerbare Energien, also ohne fossile Energieträger (Erdöl, Erdgas, Kohle).

Im Zentrum der folgenden Ausführungen stand die Road Map Erneuerbare Energien Schweiz der Schweizerischen Akademie der Technischen Wissenschaften ([www.satw.ch](http://www.satw.ch)), worin beschrieben ist, wie sich eine Versorgung mit erneuerbaren Energien wirtschaftlich und technisch bis 2050 bewerkstelligen lässt. Untersucht wurden die Produktionszahlen und die Produktionskosten für Energie aus Umweltwärme, sogenannte Wärmepumpen, aus Solarthermie, aus Geothermie, aus Biomasse, aus Photovoltaik und aus Windkraft. Höchster Stellenwert

bei den erneuerbaren Energien kommt auch künftig der Wasserkraft zu. Der Ertrag aus all diesen Energiequellen kann gegenüber heute gut verdoppelt werden. Die Investitionen in den Aufbau der doppelten Produktionsmenge sind für die Schweiz finanziell tragbar, da die Produktionskosten künftig deutlich sinken werden. Dies zu verwirklichen, braucht ein politisch breit abgestütztes Energiekonzept, welches parallel auch die Ziele 2000 Watt bzw. 1 Tonne CO<sub>2</sub> pro Kopf und Jahr verfolgt.

Deutlich forderte Zuberbühler neue Sichtweisen zu heiklen Themen. - Das europäische Verbundnetz mit der Schweiz als Energiedrehscheibe kennt keine «Schweizer Stromlücke». - Die Schweizer Brain-Power kann und soll international Dienstleistungen im Energiebereich anbieten, insbesondere mit Erfahrungen, die beim konsequenten Umbau auf erneuerbare Energieversorgung noch zu gewinnen sind. - Weshalb nicht Elektrizität aus erneuerbarer Quelle wie Wind oder Solar, importieren, haben uns doch bisher unhinterfragt und blind der Erdölabhängigkeit hingegeben. Wesentlich sinnvoller wäre, erneuerbare Energien - ohne Emissionen des Treibhausgases CO<sub>2</sub> - zu importieren und bereits die Produktion im Ausland zu unterstützen.

Abschliessend kamen die Möglichkeiten des Einzelnen und der Gemeinde im Energiesektor zur Sprache, unter anderem energetisch vorbildlich zu bauen und zu sanieren sowie Anreize dafür zu geben. Der Referent setzte ein grosses Fragezeichen zu künftigen Energiequellen für Mobilität und schloss den Vortrag unter Applaus der Zuhörenden.

Angeregt wurde anschliessend über aufgeworfene Fragen diskutiert, insbesondere über Biotreibstoffe und die damit in Zusammenhang stehende Knappheit an Nahrungsmitteln unter den Armen dieser Welt, die 2000 Watt-Gesellschaft sowie die wirtschaftliche Seite der Machbarkeit der Road Map.

## Vogel des Jahres 2008 über Webcam im Nest beobachten

*Seit einigen Jahren nistet ein Turmfalkenpaar in einem Nistkasten am Bildungszentrum BZM in Muttenz. Der Turmfalke ist Vogel des Jahres 2008 und in der Schweiz potenziell gefährdet. Interessierte können die Turmfalken via Webcam im Internet beobachten. Der Schweizer Vogelschutz verspricht sich dadurch eine Sensibilisierung der Bevölkerung.*

Elmar Ackermann, Gebäudeverantwortlicher des Bildungszentrum BZM

in Muttenz, pflegt seit längerem einen Nistkasten für Turmfalken an der Ostfassade des Gebäudes. In den vergangenen Jahren, jeweils von April bis September, hat sich dort ein Turmfalkenpärchen zur Paarung eingemischt.

In diesem Jahr hat sich das Turmfalkenpärchen am 31. März im Nest niedergelassen. Ab heute ist es live auf [www.turmfalke.ch](http://www.turmfalke.ch) zu sehen.

Der Turmfalke mit seinem auffälligen Rüttelflug (auch Standschwebflug genannt) ist Vogel des Jahres 2008 des

Schweizer Vogelschutzes (SVS/BirdLife Schweiz) und steht in der Schweiz auf der Liste der potenziell gefährdeten Vogelarten. Zur Sensibilisierung kann das interessierte Publikum das Vogelpaar jetzt im Internet über eine Webcam beobachten. Verschiedene Tier- und Naturschutzvereine haben den entsprechenden Link auf ihrer Homepage aufgeschaltet.

Bau- und Umweltschutzdirektion Informationsdienst